

europäisches filmfestival göttingen

19
NOV
–
29
NOV
2026

Lumière // Méliès // Festival-Space



**kultur
ticket**

Programm 2026

Inhalt

- 05** Zum Spielfilmprogramm
- 07** Kindervorstellungen
- 08** **Länderschwerpunkt Nordeuropa**
- 13** Spielfilm-Wettbewerb „Neues Deutsches Kino“
- 14** **Neues Deutsches Kino**
- 16** Rahmenprogramm und Veranstaltungsorte
- 18** Programm-übersicht
- 21** Events für Filmschaffende und Bildungsangebote
- 22** **Über Grenzen**
- 24** **Europäische Premieren**
- 26** **Cinema! Italia!**
- 28** Filmfrühstück
- 29** **Kurzfilmwettbewerb „Mach mal halblang!“**

Liebe Freunde und Freundinnen des Europäischen Filmfestivals,

seit mehr als 45 Jahren bringt das Europäische Filmfestival Göttingen jedes Jahr neue und sehenswerte Filmkunst in unsere Stadt. Es ist das älteste und traditionsreichste Filmfestival Niedersachsens. Für unsere Stadt ist es damit ein echtes Schmuckstück.

Das Filmfestival bringt aktuelle europäische Filmkultur in ihrer Vielfalt zehn Tage lang nach Göttingen. Mit einer Verbindung aus einem Langfilm- und Kurzfilmprogramm gibt es ein buntes Spektrum, das für alle Göttinger:innen und Gäste etwas bereithält. Auch ein umfangreiches Rahmenprogramm, der Wettbewerb *Neues Deutsches Kino* und der Kurzfilmwettbewerb *Mach mal halblang!* bieten eine spannende Zeit.

In diesem Jahr ist Nordeuropa die Schwerpunktregion. Wir können uns auf 15 neue Filme aus Dänemark, Norwegen, Schweden, Island und Finnland freuen. Ein besonderer Fokus innerhalb des Schwerpunkts liegt auf der Filmkultur regionaler Minderheiten. So gibt es einen Eröffnungsfilm von den Färöer-Inseln, zwei Filme über die Lebenswelt der Sámi in Nord-Norwegen. Damit können wir nicht nur Einblicke in die Filmwelt Nordeuropas, sondern auch in das Leben der Menschen in dieser Region erhalten.

Spannend finde ich auch, dass wir zahlreiche Festivalgäste erwarten dürfen: Filmschaffende von den Färöer und aus Schweden kommen ebenso wie Regisseur:innen des Wettbewerbs *Neues Deutsches Kino* und so gut wie alle Kurzfilmemacher:innen. Wir können uns also nicht nur an den Filmen erfreuen, sondern haben auch die Menschen, die hinter den Filmen stecken, direkt vor Ort.

Das Festival ist nicht nur ein Kulturhighlight in Göttingen, sondern es ist auch ein Ort des Austausches und der Vernetzung – und das im Sinne Europas und der Vielfalt.

Ich wünsche uns allen ein spannendes Festival!



Ihre

Anja Krause
Dezernentin für Kultur, Soziales und
Gesundheit der Stadt Göttingen

Danke!
An unsere
Förderer:

nordmedia
■■ ■■ ■■ ■■

LANDKREIS GÖTTINGEN

AKB STIFTUNG
Stiftung der Familie Carl-Ernst Böttger

**Klosterkammer
Hannover**

**LANDSCHAFTS
VERBAND
SÜDNIEDERSACHSEN**

Litfin Stiftung
IMPULSE FÜR GÖTTINGEN

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

FFA---
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Herzlich willkommen!

Niedersachsens traditionsreichstes Filmfestival ist mit neuem Schwung zum 47. Mal am Start: Vom 20.–29.11. bietet das Festival in den beiden Kinos Lumière und Méliès wieder jede Menge cineastischer Highlights, Gäste und Premieren. 36 abendfüllende Spiel- und Dokumentarfilme und 45 Kurzfilme zeigen überzeugend, wie lebendig und vielfältig das europäische Kino ist.

Der *Länderschwerpunkt* umfasst 2026 eine ganze Region, nämlich *Nordeuropa*. 12 Filme aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Island und Finnland sollen Einblick geben in das aktuelle Filmschaffen unserer nördlichen Nachbarn.

Sehr wichtig ist uns auch der Wettbewerb *Neues Deutsches Kino*. Sechs ausgewählte Filme gehen ins Rennen. Über den Gewinnerfilm entscheidet eine kompetente Jury, die den mit 2.500 EUR dotierten Filmpreis *Göttinger Liesel* vergibt. Alle Filmemacher:innen haben zugesagt, bei den Vorführungen zu Gast zu sein.

Fortgesetzt werden weitere bewährte Festivalsektionen: *Cinema Italia!* zeigt neue Produktionen aus Italien, bei den *Europäischen Premieren* kann man vorab Highlights des kommenden Kinojahres als Preview genießen, und *Über Grenzen* soll die Überwindung geographischer wie innerer Grenzen thematisieren.

Der Kurzfilmwettbewerb *Mach mal halblang!* findet als eigene Sektion statt und bietet in vier Programmblöcken abwechslungsreiche kurze Kunstwerke aus ganz Europa sowie Gespräche mit den Filmschaffenden jeweils im Anschluss.

Natürlich gibt es auch wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit dem *Festival Space* im Kino Méliès als Anlaufstelle, Treffpunkt und Ort für Zusatzveranstaltungen wie die beliebten Workshops. Auch andere befreundete Locations wie das *DUKE* oder das *KAZ* sind einbezogen.

Am Samstag 28.11. werden alle Festivalpreise in einer Gala-Vorstellung vergeben, und zum Abschluss am Sonntag 29.11. kann man einige der Preisträgerfilme in einer Extra-Vorstellung im Méliès anschauen. Last not least: Nicht nur die Festival-Jurys, auch das Publikum darf wieder einen Favoriten küren. Mittels der ausgeteilten Stimmkarten kann man nach jeder Vorstellung eine Bewertung abgeben, und der Film mit der besten Wertung erhält dann den Publikumspreis.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Förderern und Sponsoren und freuen uns auf zehn spannende Tage mit Entdeckungen und Begegnungen, mit Austausch und Diskussionen. Dafür sind Festivals da, und in diesem Sinne wünschen wir viel Vergnügen beim 47. Europäischen Filmfestival Göttingen!



Tickets



Vorstellungen in den Kinos Lumière und Méliès

Normal: 10 €

Ermäßigt: 8 €*

Kulturticket: 3 €**

Sozialcard: 5 €**



* Gilt für Schüler:innen, Student:innen, Arbeitslose, Schwerbehinderte ** Nur an der Abendkasse erhältlich

Impressum

Herausgeber: Film- und Kino-Initiative Göttingen e.V.
Geismar Landstraße 19 // 37083 Göttingen
Tel.: (0551) 484523 // www.filmfestival-goettingen.de

Redaktion: Helge Schweckendiek // Jakob Vogel

Layout: werbeagentur raketenwerk // Olga Dreger-Schäfer

Druck: SilberDruck



Tickets kaufen – schnell und bequem

Online über

filmfestival-goettingen.de
oder an den Kinokassen



Partner der Kultur!

LOTTO
Niedersachsen
unterstützt Musik-
aufführungen und
weitere kulturelle
Highlights.

www.lotto-niedersachsen.de

Erlaubter Veranstalter gemäß White-List.
Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.check-dein-spiel.de oder der kostenlosen Rufnummer 0800 1 37 27 00.

 **LOTTO®**
Niedersachsen

REFRATECHNIK

Expect the best.

REFRATECHNIK

www.refra.com

Das Spielfilmprogramm

Länderschwerpunkt: Nordeuropa



Was zeichnet Filme aus Nordeuropa aus? Vielleicht dies: Sie sind immer ganz nahe an den Menschen. Sie weichen den großen Fragen nicht aus: Wer bin ich? Woher komme ich? Sie interessieren sich für das Leben in seine Glücksmomenten ebenso wie in seiner Tragik und in seinen Widersprüchen. Sie haben eine eigene künstlerische Handschrift entwickelt und beziehen die atemberaubende Weite der nordischen Landschaften kreativ mit ein. Und man kann eigentlich immer großartige Darsteller:innen erleben – darunter Trine Dyrholm, Renate Reinsve, Mads Mikkelsen oder Stellan Skarsgård, die zu internationalen Stars geworden sind.

Zu Nordeuropa zählen neben den drei skandinavischen Staaten Dänemark (mit Färöer), Schweden und Norwegen auch Island und Finnland – alles Länder mit reicher und anerkannter Filmtradition. Bei unserem Länderschwerpunkt konzentrieren wir uns bewusst auf Werke jüngerer Filmemacher:innen, denn auch das ist ein Kennzeichen des nordeuropäischen Kinos: Der Nachwuchs hat hier immer eine Chance.

Die inhaltliche Spannweite reicht vom Burnout-Drama einer jungen Musikerin *Low Expectations* mit „girl in red“ Marie Ulven bis zur aktionsreichen Ensemble-

komödie *The Dance Club*, vom Ringen um die eigene Identität und die Zukunft eines fabelhaften Fischrestaurants in Island *Odd Fish* bis zu den verrückten Abenteuern zweier bierbauender Schwestern in der finnischen Provinz *100 Liter Gold*. Zwei ebenso eindringliche wie poetische Dokumentationen beschäftigen sich mit den Auswirkungen des Klimawandels im Norden: *Time and Water* und *Frost ohne Schnee und Eis*.

Ein besonderer Fokus liegt auf der aufstrebenden Filmkultur der indigenen Sámi, die traditionell im höchsten Norden leben. Mit dem auf der Berlinale uraufgeführten musikalischen Drama *Árru* und der gelungenen Komödie *My Father's Daughter* sind zwei der besten neuen samischen Filme im Programm.

Und bei der Festival-Eröffnung am 20.11. gibt es die seltene Gelegenheit, einen Film von den Färöer zu sehen: Regisseur Sakaris Stórá wird sein Debut *The Last Paradise on Earth* persönlich in Göttingen vorstellen.

Wir freuen uns über Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit dem Skandinavischen Seminar der Universität und laden ein zu einer spannenden filmischen Reise in Europas Norden. Wir versprechen: Es lohnt sich!

Festivalleitung und Organisation Spielfilmprogramm: Helge Schweckendiek

Organisation Kurzfilmwettbewerb, Rahmenprogramm & Sponsoring: Jakob Vogel

An der Festivalkonzeption im Spielfilmbereich haben mitgewirkt: Julia Braun // Oliver Clark // Anna Fuhry
Thomas Hübner // Jakob Jockers // Christoph Lohnherr // Telke Reeck // Helge Schweckendiek
Regine Wagenknecht // Jendrik Walendy // Leon Windelband

DAS GUTE WARBURGER
SEIT 1721 BRAUEREI KOHLSCHHEIN



Drunkel
malzaromatisch
Bio

ALKOHOLFREI
Ø 25kcal
je 100ml

WORLD BEER AWARDS
GERMANY WINNER

#DASGUTEWARBURGER
@INSTAGRAM



**Kultur braucht
Bühne – Gemeinschaft
braucht Raum.**



 **Volksheimstätte**

**Hier wohnt
das Leben.**
volksheimstaette.de

Internationale
Händel Festspiele
Göttingen

6.–17. Mai 2027



Beginn des Vorverkaufs für ausgewählte Veranstaltungen:

- 20.11.2026 (für Mitglieder der Göttinger Händel-Gesellschaft)
- 27.11.2026 (öffentlicher Vorverkauf)

Das vollständige Programm der Internationalen Händel-Festspiele 2027 wird am 3.2.2027 vorgestellt.



Mira



Dänemark 2025 // 85 Min. // Deutsche Fassung

Regie: Marie Limkilde // **Mit:** Ellen Edith Pultz-Hansen, Filippa Marcella Olesen Olsson, Hugo Arthy

FSK 0 // Empfohlen für Leute ab 10

Samstag, 21. November // 15.00 Uhr // Lumière

Sonntag, 22. November // 15.00 Uhr // Lumière



Die Schulkinowochen Niedersachsen bieten zu *Mira* im Rahmen des Festivals eine Fortbildung für Lehrkräfte an (siehe auch Seite 21).

Mehr Infos gibt's unter:

www.filmfestival-goettingen.de/fortbildung

Die 12-jährige Mira baut gerne kleine Kunstwerke aus Schrottteilen. Am liebsten zusammen mit Naja, denn die ist ihre allerbeste Freundin. Bis Beate in die Klasse kommt, die einen angesagten Beauty-Kanal hostet. Alle Mädchen sind sofort von Beate eingenommen – leider auch Naja. Schlagartig lässt sie Mira links liegen und interessiert sich nur noch für Jungs, Verliebtsein und Schminke. Sogar ein Liebes-Club wird gegründet, von dem Mira ausgeschlossen bleibt, weil sie sich auf dem Gebiet nicht auskennt. Um Naja wieder nahe zu sein, will Mira in den Club aufgenommen werden und gibt sich alle Mühe, sich zu verlieben. So schwierig, meint sie, kann das doch nicht sein, schließlich verliebt sich ihre Mutter auch ständig neu. Doch wer könnte die oder der Richtige für Mira sein?

Das Spielfilmdebüt der Regisseurin Marie Limkilde basiert auf der gleichnamigen dänischen Bestseller-Reihe. Mit Witz und Wärme begleitet *Mira* seine Heldin beim Heranwachsen – hin- und hergerissen zwischen Anpassungsdruck und dem Wunsch, sich selbst treu zu bleiben.

Mumbo Jumbo



Dänemark 2026 // 82 Min. // Deutsche Fassung

Regie: Karsten Kiilerich & Stine Marie Buhl

FSK 0 // Empfohlen für Leute ab 6

Samstag, 28. November // 15.00 Uhr // Lumière

Sonntag, 29. November // 15.00 Uhr // Lumière

Eigentlich ist Mumbo Jumbo ein rundum zufriedenes kleines Nilpferd – bis ihn ein magisches Missgeschick über Nacht in einen Riesen verwandelt. Plötzlich passt er nirgendwo mehr hinein, und sein neues Leben als Koloss bringt mehr Ärger als Freude. Der einzige Ausweg: die ebenso listige wie unberechenbare Hexe Baba Jaga aufsuchen, die den Zauber rückgängig machen kann. Gemeinsam mit seinen besten Freund:innen macht sich Mumbo Jumbo auf eine gefährliche und turbulente Reise durch eine fantasievolle Welt voller schräger Gestalten. Es ist eine abenteuerliche Reise, die Mumbo Jumbo vielleicht wieder kleiner macht, ihn aber innerlich um ein Vielfaches größer werden lässt.

Eine wunderschöne Kinderbuchverfilmung des bekannten dänischen Autors Jakob Martin Strid (*Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne*) – auch schon für kleine Kinder. Eine farbenfrohe, verspielte und warmherzige Geschichte über Unsicherheit, Freundschaft und Selbstvertrauen. Einzigartig, poetisch, witzig, weise und universell.

The Last Paradise on Earth

Det sidste paradis på jord

★ Zu Gast: Sakaris Stórá



Färöer/Dänem. 2025 // 86 Min. // Färöische OF mit engl. UT
Regie: Sakaris Stórá // **Mit:** Sámal Hildibjartsson
 Hansen, Björg Brynhildardóttir Egholm
Freitag, 20. November // 19.30 Uhr // Lumière

Kári lebt auf einer abgelegenen Insel der Färöer, einem der kleinsten Länder der Welt. Seit dem Tod der Mutter hält er stoisch den Haushalt zusammen: Tagsüber steht er an der Maschine in der Fischfabrik, abends versorgt er seinen Vater und seine jüngere Schwester Silja, die ihm mehr und mehr entgleitet. Als wegen schwindender Fischbestände im sich erwärmenden Meer die Fabrik vor dem Aus steht, bricht Káris Alltag auseinander. Freunde heuern auf Trawlern an oder schwärmen, wie seine Freundin Elin, vom Studium in Paris. Soll er mit ihr gehen? Für Kári ist die Insel doch „das letzte Paradies auf Erden“. Vielleicht wäre es richtiger, zu bleiben und sich den Herausforderungen zu stellen?

Gedreht auf der malerisch-rauen Färöer-Insel Suðuroy, erzählt der Film eindrucksvoll vom Erwachsenwerden zwischen Verantwortung, Klimawandel und der Frage nach dem eigenen Weg.

Árru

★ Als Gast angefragt: Elle Sofe Sara



Norw./Schwed./Finnl. 2026 // 95 Min. // Samische OF mit UT
Regie: Elle Sofe Sara // **Mit:** Sara Marielle Gaup Beaska,
 Simon Issát Marainen, Mikkel Gaup
Samstag, 21. November // 19.30 Uhr // Lumière

Inmitten der wilden Natur von Sápmi setzt sich die samische Rentierhirtin Maia dafür ein, das Land ihrer Vorfahren vor einem drohenden Bergbauprojekt zu schützen. Um die wachsende Protestbewegung besser zu organisieren, wendet sie sich an ihren charismatischen Onkel Lemme um Hilfe. Doch der Kontakt mit ihm konfrontiert sie auch mit tief vergrabenen familiären Traumata.

Wie ihre Protagonistin gehört Filmemacherin Elle Sofe Sara der Sámi-Minderheit an. Die in Norwegen bekannte Choreografin und Performance-Künstlerin entfaltet ein mutiges Musik-Drama, das auf ungewöhnliche Weise gesellschaftlich-familiäre Konflikte und Fragen von Identität und Zukunft verhandelt. In Árru fließen Joik (traditioneller Gesang), Tanz, Körper, arktische Landschaft und kollektives Gedächtnis ganz selbstverständlich ineinander. Der Film hatte seine viel beachtete Weltpremiere auf der diesjährigen Berlinale.

100 Liter Gold

100 Litraa Sahtia



Finnland 2024 // 88 Min. // Finnische OF mit UT
Regie: Teemu Nikki // **Mit:** Elina Knihtilä, Pirjo Lonka,
 Ville Tiihonen
Samstag, 21. November // 22.00 Uhr // Lumière

Die beiden Schwestern Taina und Pirkko sind als die besten Brauerinnen des finnischen Sahti-Starkbieres in ihrer Heimatstadt bekannt. Nun heiratet ihre Schwester Päivi, und für deren Hochzeitsfeier sollen 100 Liter dieses finnischen „flüssigen Goldes“ gebraut werden. Doch Taina und Pirkko kämpfen mit Alkoholismus, auch wegen Schuldgefühlen, die sie aufgrund eines Autounfalls plagten, bei dem Päivi vor vielen Jahren schwer verletzt wurde. Und so sind die 100 Liter schon kurz nach Fertigstellung komplett ausgetrunken. Gleichermäßen verkaterter wie verzweifelter versuchen die beiden Schwestern, rechtzeitig vor der Feier eine neue Lage Sahti zu beschaffen – koste es was es wolle ...

Crazy, schräg und äußerst unterhaltsam – eine finnische Komödie über ein ziemlich durchgeknalltes Schwesternpaar und die Leidenschaft fürs Bierbrauen, aber auch über verdrängte Familienkonflikte.

Low Expectations

Lave forventninger



Norwegen 2026 // 105 Min. // Norwegische OF mit UT
Regie: Eivind Landsvik // **Mit:** Marie Ulven („girl in red“), Anders Danielsen Lie, Tone Mostrøm
Sonntag, 22. November // 17.30 Uhr // Lumière

Mit Mitte zwanzig hatte Maja eigentlich schon alles erreicht: erfolgreiche Musikkarriere, Tourleben, Fans, Aufmerksamkeit und immer in Bewegung. Doch nach einem Zusammenbruch landet sie wieder in ihrer norwegischen Heimatstadt, wohnt bei ihrer Mutter und übernimmt einen Aushilfsjob an einer Schule. Statt Backstage-Partys, Nachtleben und Social-Media-Hype gibt es jetzt Kleinstadtag, zu viel Zeit und unbehagliches Wiedertreffen mit alten Bekannten. Maja versucht, langsam wieder klarzukommen.

Low Expectations erzählt mit trockenem Humor und viel Wärme von Überforderung, Identität und dem Gefühl, sich selbst irgendwann verloren zu haben. In der Hauptrolle glänzt Marie Ulven, die unter ihrem Künstlernamen „girl in red“ als independent Songwriterin weit über Norwegen hinaus bekannt ist und Maja mit einer seltenen Mischung aus Verletzlichkeit und Coolness spielt.

Neuanfang

Begyndelser



Dänemark 2025 // 96 Min. // Dänische OF mit engl. UT
Regie: Jeanette Nordahl // **Mit:** Trine Dyrholm, David Dencik, Johanne Louise Schmidt
Montag, 23. November // 17.30 Uhr // Méliès

Ane und Thomas stecken mitten in der Scheidung, ihren Kindern haben sie aber noch nichts gesagt. Kurz bevor Thomas bei seiner neuen Freundin einziehen will, erleidet Ane einen Schlaganfall, der alles verändert. Ane und er beschließen, weiter zusammenzuleben, bis Ane sich erholt hat. Während sie erbittert darum kämpft, ihr altes Ich zurückzugewinnen, müssen sich beide der neuen Realität stellen. Dabei finden sie Hoffnung, wo sie es am wenigsten erwarten.

„Das berührende Drama, das auf der Berlinale 2025 Weltpremiere hatte, ist leise erzählt, beobachtend, geradezu naturalistisch. Das ist sehenswert, auch weil die großartige Trine Dyrholm wieder ihre schauspielerische Extraklasse demonstrieren darf. Die Geschichte handelt zwar von einer Ausnahmesituation, bleibt dabei aber so alltäglich und realitätsnah, dass man sich gut selbst darin wiederfinden kann.“ (Film-Rezensionen)

Odd Fish

Ljósvíkingar



Island 2024 // 104 Min. // Isländische OF mit UT
Regie: Snævar Sölvason // **Mit:** Björn Jörundur Friðbjörnsson, Arna Magnea Danks, Vigdís Hafliðadóttir
Montag, 23. November // 20.00 Uhr // Méliès

In einem kleinen Dorf im Nordwesten Islands betreiben die Jugendfreunde Björn und Hjalti gemeinsam ein gut laufendes Fischrestaurant. Ihre Verbindung gerät ins Wanken, als Björn sich eines Tages als Trans-Frau mit dem Namen Birna outet. Nicht nur ihre Freundschaft, auch die Dorfgemeinschaft sieht sich gezwungen, fest verankerte Vorstellungen zu hinterfragen. Während Birna ihren Weg zu sich selbst geht, ringt Hjalti mit widersprüchlichen Gefühlen. Nicht zuletzt geht es auch um die Zukunft des Fischrestaurants ...

Der berührende Film erzählt mit warmherzigem Humor von Konflikten und Annäherung sowie vom Mut, sich zu verändern, vor der atemberaubenden Kulisse der isländischen Fjorde. Und er zelebriert die isländische Küche – leckere Spezialitäten aus dem Meer. ODD FISH wurde zum Publikumsbeliebter auf etlichen internationalen Festivals.

Der schwedische Torpedo

Den svenska torpeden



Schweden 2024 // 120 Min. // Schwedische OF mit engl. UT
Regie: Frida Kempff // **Mit:** Josefin Neldén, Mikkel Boe Følsgaard, Lisa Carlehed, Ivar Forsling
Dienstag, 24. November // 17.30 Uhr // Méliès

Südschweden, Sommer 1939, kurz vor dem Zweiten Weltkrieg. Die 30-jährige alleinerziehende Mutter Sally Bauer ist fest entschlossen, als erste Skandinavierin den Ärmelkanal zu durchschwimmen, eine 15 Stunde lange Strecke durch eisige und tückische Gewässer. Familie und Gesellschaft erwarten, dass sie sich vorrangig ihren mütterlichen Pflichten widmet, doch Sally widersetzt sich mutig den Konventionen und kraut zielstrebig ihrem Traum entgegen.

Den Spitznamen „Der schwedische Torpedo“ verdiente sie sich zu Recht: Die wahre und spannende Geschichte der Sally Bauer wird von Hauptdarstellerin Josefin Neldén mit Energie und vollem Körpereinsatz zum Leben erweckt. Grandios auch die Über- und Unterwasseraufnahmen von Kameramann Hannes Krantz, die das Gefühl vermitteln, als würde man selber an Sally Bauers Seite schwimmen.

Nie allein

Ei Koskaan Yksin



Finnland/ Schweden 2024 // 85 Min. // Finn. OF mit UT
Regie: Klaus Härö // **Mit:** Ville Virtanen, Nina Hukkinen, Rony Herman, Naemi Latzer
Mittwoch, 25. November // 17.30 Uhr // Méliès

Während des Zweiten Weltkrieges suchen viele deutsche Juden Zuflucht in der Ferne, auch in Finnland hoffen einige von ihnen auf einen Neuanfang. Durch Finnlands Bündnis mit Nazi-Deutschland droht die Situation jedoch zu eskalieren, als die jüdischen Flüchtlinge gewaltsam in deutsche Arbeitslager deportiert werden sollen. Abraham Stiller, ein angesehenes Mitglied der jüdischen Gemeinde in Finnland, kann nicht tatenlos zusehen. Der Unternehmer stellt deutsche und österreichische Juden in seinem Geschäft an oder versteckt sie bei sich zu Hause, um sie zu retten. Doch dabei gerät er immer mehr an seine eigenen Grenzen.

Basierend auf wahren Begebenheiten, gelang dem finnischen Regisseur Klaus Härö ein kraftvoller und ergreifender Film über Courage, Widerstandskraft und Mut.

The Dance Club

★ Per Zoom zu Gast: Lisa Langseth



Schweden 2025 // 99 Min. // Schwed. OF mit engl. UT
Regie: Lisa Langseth // **Mit:** Alva Bratt, Nils Wetterholm, Matias Varela, Pernilla August
Mittwoch, 25. November // 20.00 Uhr // Lumière

Der angehende Therapeut Johannes ist erschüttert über die Menge an Psychopharmaka, die seine Patient:innen verschrieben bekommen. Eher zufällig initiiert er eine Therapiegruppe, die anders vorgeht: Frustrationen, Ängste und Traumata werden ab sofort in ausgelassenen Tänzen auf öffentlichen Plätzen, im Museum oder im Wohnzimmer der Eltern ausagiert. Der *Dance Club* schlägt ein wie eine Bombe: Die introvertierte Emily beginnt zu sprechen, Markus bricht nicht mehr unvermittelt in Tränen aus, und Rose sieht ihre Schönheits-OPs plötzlich mit anderen Augen. Johannes selbst fühlt sich mehr und mehr zu der Performancekünstlerin Rakel hingezogen. Expressiv und anarchisch mischt diese therapeutische Guerillatruppe das gewinnorientierte Gesundheitssystem auf ...

Eine Tragikomödie voll witziger Einfälle und Aktionen und mit einem glänzend aufgelegten Darsteller-Ensemble.

Time and Water



Island 2026 // 93 Min. // Engl.-island. OF mit engl. UT
Regie: Sara Dosa
Donnerstag, 26. November // 17.30 Uhr // Lumière

Der isländische Autor Andri Snær Magnason soll einen Nachruf auf den Okjökull schreiben, den ersten Gletscher, der dem Klimawandel zum Opfer fiel. Gleichzeitig sieht er sich mit dem baldigen Tod seiner Großeltern Jón und Hulda konfrontiert, die begeisterte Gletscher-Bergsteiger waren. Sie lernten sich 1922 auf dem Eis kennen, verliebten sich und verbrachten ihre Flitterwochen auf dem Gletscher. Mithilfe von Fotografien und Filmaufnahmen seiner Großeltern sowie traditionellen Liedern und Volkssagen Islands verwebt Andri Magnason die Geschichte seiner Familie mit den tiefgreifenden Veränderungen, denen sein Land und dessen Natur ausgesetzt sind.

Eine bewegende und eindringliche Dokumentation über die Frage: Können wir bewahren, was uns doch entgleitet?

My Father's Daughter

Biru Unjága



Norw./Schwed./Finnl. 2024 // 80 Min. // Sam.-norweg. OF mit UT
Regie: Egil Pedersen // **Mit:** Sarah Olausen Eira, Ingá Elisá Idivuoma, Aslat Gaup, Nikolaj Coster-Waldau
Freitag, 27. November // 17.30 Uhr // Lumière

Die 15-jährige Elvira glaubt, in einer dänischen Fruchtbarkeitsklinik gezeugt worden zu sein. In ihren Tagträumen imaginiert sie den dänischen Filmstar Nikolaj Coster-Waldau als ihren Vater, der ihr eine Tür zu einem anderen Leben öffnet. Raus aus dem verschlafenen Nesseby im äußersten Nordosten Norwegens, wo Elvira mit ihrer samischen Mutter Beate lebt. Alles hier ist langsam und langweilig. Selbst das lesbische Coming-out ihrer Mutter, die neuerdings eine Freundin hat, kommt nach Elviras Ansicht zu spät, um am Puls der Zeit zu sein. Umso schockierender ist es für sie, als plötzlich ihr wirklicher samischer Vater auftaucht, der ihrer Vorstellung so gar nicht entspricht...

Feinsinnig und mit viel skurrilem Humor erzählt Egil Pedersens Coming-of-Age-Film, wie seine selbstbewusste junge Heldin die Herausforderung annimmt, sich und ihre Familie neu zu verorten und anzunehmen.

Frost ohne Schnee und Eis

Frost without Snow and Ice



Norwegen 2026 // 94 Min. // Norwegische OF mit UT
Regie: Asgeir Helgestad
Sonntag, 29. November // 20.00 Uhr // Lumière

Seit zehn Jahren begleitet Asgeir Helgestad das außergewöhnliche Leben einer Eisbärin, die er „Frost“ nannte. In atemberaubenden, so noch nie gesehen Bildern aus der arktischen Wildnis werden wir Zeuge, wie Frost ihre beiden Jungen „Snow“ und „Ice“ zur Welt bringt und um deren Überleben kämpft. Was als reine Beobachtung beginnt, entwickelt sich zu einer spannenden Reise mit dramatischen Entwicklungen.

Die Begegnung mit der Eisbärin und die Beobachtung, wie liebevoll sie sich um ihren Nachwuchs kümmert, haben den Filmemacher zutiefst berührt und in ihren Bann gezogen. Aber er richtet den Blick auch auf die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels in Spitzbergen – denn Frosts Heimat gehört zu den Regionen der Erde, die sich am schnellsten erwärmen. Und so geht es auch um die Beziehung zwischen Menschen und Tieren in einem extremen Ökosystem im Wandel.

ANNETTE, EIN HELDINNEN- EPOS

VON ANNE WEBER
IN EINER
BÜHNENFASSUNG
DES DEUTSCHEN
THEATER
GÖTTINGEN

AB
3.10



PARIS DANACH

LAURENT GAUDÉ
DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG

AB
24.10



DT.1

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
WWW.DT-GOETTINGEN.DE

deutsches
theater
göttingen

NEUBAUPROJEKT IN BOVENDEN



Bauträger: La Patria Verwaltungs GmbH

Verkauf von Eigentumswohnungen

- 2 - 4 Zimmer Wohnungen
- 67 - 117 qm Wohnfläche
- Barrierearme Ausstattung
- Hoher energetischer Standard (KfW 40)
- Ruhige Feldrandlage
- Blick zur Burg Plesse
- Gute Busanbindung & Infrastruktur
- Provisionsfrei

Beratung und Verkauf



Antje Böttner
Sparkasse Göttingen
Tel. 0551 405-4712
antje.boettner@spk-goettingen.de



Patrick Foltin
Sparkasse Göttingen
Tel. 0551 405-4718
patrick.foltin@spk-goettingen.de

 Sparkasse
Göttingen
Immobilien-Center



LIGHTS ON

Wenn die Nacht erwacht, beginnt die Entdeckung: Erleben Sie Göttingen bei der Taschenlampenführung neu – geheimnisvoll, spannend und voller Geschichte.

Diese und weitere
Stadtführungen buchen:
[goettingen-tourismus.de/
stadtfuehrungen](http://goettingen-tourismus.de/stadtfuehrungen)



ERLEBE
DIE NACHT
NEU!

Neues Deutsches Kino

Unser Spielfilm-Wettbewerb

Unser 2024 etablierter Spielfilmwettbewerb geht in die dritte Runde. Die Regeln, nach denen Filmschaffende ihre Werke einreichen konnten: ein Spielfilm mit einer Mindestlänge von 60 Minuten; keine Beschränkung auf Genre oder Inhalt; nach dem 1. Januar von einer/einem im deutschen Sprachraum lebenden/arbeitenden Regisseur:in hergestellt; keine vorherige kommerzielle Auswertung in Deutschland. Auch in diesem Jahr hat das Auswahlkomitee der Sektion *Neues Deutsches Kino* aus vielen spannenden Einreichungen sechs sehr unterschiedliche und künstlerisch herausragende Filme für den Wettbewerb nominiert, die in ihrem Querschnitt spannende Einblicke in das aktuelle deutschsprachige Filmschaffen geben. Über den Gewinnerfilm bestimmt eine unabhängige Jury, die den mit 2.500 EUR dotierten Filmpreis, das *Göttinger Liesel*, auf der Festival-Gala vergibt.



Jury



Claudia Trepte

...ist seit 25 Jahren Geschäftsführerin des Wirtschaftsverbundes Measurement Valley in Göttingen. Ihre Affinität zum Kino begann im Studium Ende der 80er Jahre mit einem Job an den Kassen der Göttinger Kinos und später im CinemaxX Göttingen. Ihr Lieblingsfilm ist immer noch *Viel Lärm um Nichts*. Solange sie ein Film in 90 bis 120 Minuten gut unterhält, mag sie sich jedoch nicht auf ein Genre festlegen. Es darf gerne schräg sein, schlaflose Nächte haben aber auch gezeigt, dass ihr für Horrorfilme die Nerven fehlen.



Karin Klenke

...ist Koordinatorin des Centre of Modern Indian Studies (CeMIS) an der Georg-August-Universität Göttingen. Ihr Interesse an Film und Kino begann während des Ethnologiestudiums, in dem sie zusammen mit einem Freund einen Film über einen Suppenverkäufer auf Bali machte. Durch ihre Kindheit in einem fernseherfreien Haushalt fehlt ihr das dicke nervliche Fell für Horrorfilme (und manchmal schon für den *Tatort*), sie hat aber eine Leidenschaft für Filme mit politischen Themen, von *Die drei Tage des Condor* bis *September 5*.



Sebastian Husak

...sammelte schon mit acht Jahren erste Erfahrungen am Filmset. Während seiner Schulzeit drehte er mehrere Kurzfilme und gewann den Hamburger Nachwuchsfilmpreis. Nach dem Abitur studierte er Regie an der HFF München. Für den Schnitt des Kurzfilms *Idyll* erhielt er den Deutschen Kamerapreis (Nachwuchs). Sein mittellanger Film *Oktopus und Muräne* feierte Premiere beim Max Ophüls Preis. Sein erster Spielfilm *Bubbles* hatte Weltpremiere beim Filmfest München 2025 und gewann den Hauptpreis im Wettbewerb *Neues Deutsches Kino* des Europäischen Filmfestivals Göttingen 2025.

Erzähl mir dein Morgen



Deutschland 2026 // 80 Min.

Regie: Ella Cieslinski, Nina Wesemann

Mit: Marlene-Sophie Haagen, Ricarda Seifried, Tamer Tahan, Hans Löw, Eva Löbau

Freitag, 20. November // 19.30 Uhr // Méliès

★ Zu Gast: Ella Cieslinski, Nina Wesemann, Marlene-Sophie Haagen

Die Filmemacherin Nico reist in ihre alte Heimat zurück, um mit ihrer Kindheitsfreundin Lori, die dort noch als Lehrerin arbeitet, einen Workshop zum Thema Geschichtenerzählen zu geben. Loris Schüler:innen sollen sich dabei ihr „zukünftiges Ich“ vorstellen. Die Beiträge der Jugendlichen zwingen Nico und Lori, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was aus ihren eigenen Träumen geworden ist – und aus ihrer Freundschaft. Denn beide befinden sich auf Lebenswegen, die langsam auseinander driften.

Erzähl mir dein Morgen war die große Überraschung beim diesjährigen Filmfest München. Das anrührende Debut von Ella Cielinski und Nina Wesemann erzählt mit sensiblem Gespür für Zwischentöne von einer unmerklich zerbrechenden Freundschaft. Der Film gewann den Hauptpreis *Neues deutsches Kino* und den Preis für Ricarda Seifried als beste Schauspielerin.

Bärenjagen



Deutschland 2026 // 94 Min.

Regie: Peter Meister // **Mit:** David Scheid, Christopher Schärf, Pheline Roggan, Aenne Schwarz, Wolfram Koch
Samstag, 21. November // 19.30 Uhr // Méliès

★ Zu Gast: Peter Meister

Deutschland 1834 in einer hessischen Kleinstadt: Viele Menschen hungern, Revolution liegt in der Luft. In diesen düsteren Zeiten verliebt sich Heinrich in Minna, die Frau seines Bruders Gustav. Minna will mit Heinrich raus aus dem Elend nach Amerika. Doch wie die lange Reise bezahlen? Da bietet sich eine Lösung an. Um die unzufriedene Bevölkerung abzulenken, schiebt der Major der Landesgendarmerie einen ungeklärten Mordfall dem letzten deutschen Bären in die Schuhe. Ein hohes Kopfgeld wird ausgesetzt. Das kommt gut an. Zu gut: Die Einwohner gehen auf Bärenjagd, koste es was es wolle. Der kollektive Wahnsinn greift um sich, die Jagd im Dickicht des deutschen Waldes wird zum Desaster – während der letzte Bär ein mysteriöses Phantom bleibt ...

Eine herrliche, auch bittere absurde Komödie und eine gelungene Satire. Überraschende Western-Vibes in der deutschen Provinz, getragen von einem wunderbaren Ensemble.

Die Ballade von Mittwoch auf Donnerstag



Deutschland 2026 // 79 Min.

Regie: Christoph Otto // **Mit:** Magdalena Laubisch, Ulrike Prager, Johannes Benecke, Sergen Meral, Jean-Luc Bubert
Sonntag, 22. November // 19.30 Uhr // Méliès

★ Zu Gast: Christoph Otto

Eine lange Nacht in Kölner Kneipen, Bars, Shisha-Lounges und Eiscafé. Zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen begegnen sich Menschen, die sprechen müssen, um mit der Welt klarzukommen – auch wenn sie nicht genau wissen, wie. Sie reden, streiten, verheddern sich und sprechen trotzdem weiter. Dabei kommen die Themen auf den Tresen, die Deutschland wirklich bewegen: Patriarchat, Nahostkonflikt, steigende Mieten und die Frage, ob Jesus heute noch eine Runde ausgeben würde. Politische Haltungen verhärten sich im Alkohol, alte Wunden brechen auf.

In vino veritas: eine unterhaltsame Komödie über Demokratie im Kneipenformat mit einem glänzend aufgelegten und äußerst spielfreudigen Ensemble. Oft witzig, manchmal schmerzhaft in den Entgleisungen, immer ziemlich wahrhaftig. Beim Münchner Filmfest gab es dafür den Preis für die beste Produktion.

Run Me Wild



Deutschland 2026 // 86 Min. // FSK 12
Regie: Catharina Lott // **Mit:** Luna Jordan, Johanna Wokalek, Thomas Loibl, Renée Gerschke
Montag, 23. November // 20.00 Uhr // Lumière

★ Per Zoom zu Gast: Catharina Lott

Toni spricht nicht über ihre Vergangenheit. Sie stemmt lieber Gewichte oder lenkt sich mit Arbeit in der Gärtnerei ihrer Eltern ab. Doch immer öfter holen ihre traumatischen Erinnerungen sie ein. Als Toni die abenteuerlustige Anna kennenlernt, entwickelt sich zwischen beiden mehr als Freundschaft. Anna bringt Leichtigkeit in Tonis Alltag. Aus Vertrautheit wird Anziehung, aus Anziehung etwas, das Toni kaum zuzulassen wagt. Währenddessen macht in der Gegend ein Gerücht die Runde: Ein Tiger streune frei herum. Und je mehr Anna Toni herausfordert, desto häufiger schleicht sich der Tiger in Tonis Träume ...

Catharina Lotts Debutfilm kreist um eine schwierige Selbstfindung. In der Hauptrolle überzeugt Luna Jordan mit magnetischer Präsenz. Für die junge Schauspielerinnen wurde es ihre letzte Filmrolle. Im Mai 2026 verstarb Luna Jordan völlig überraschend im Alter von nur 25 Jahren.

Zoey & Ben



Deutschland 2015–2026 // 94 Min.
Regie: Alexander Conrads // **Mit:** Zoe Lara Löhmann, Sebastian Borucki, Anja Gläser
Donnerstag, 26. November // 20.00 Uhr // Lumière

★ Zu Gast: Alexander Conrads

Der erfolglose Schauspieler Ben wird unerwartet zum Vollzeitvater seiner neunjährigen Tochter Zoey, als ihre Mutter nach einer Überdosis ins Krankenhaus eingeliefert wird. *Zoey & Ben* begleitet die beiden über einen Zeitraum von zehn Jahren durch allerlei Höhen und Tiefen und zeichnet nach, wie aus dem selbstbezogenen Ben ein emphatischer Familienmensch und aus der verstörten Zoey eine selbstbewusste junge Frau wird.

„Als wir 2015 angefangen haben, *Zoey & Ben* zu drehen, hielt ich die Idee, eine Vater-Tochter-Beziehung über einen Zeitraum von zehn Jahren zu erzählen zwar für extrem spannend, glaubte aber selbst nur bedingt daran, dass wir das Projekt tatsächlich zu Ende bringen würden. Es war schwer, über zehn Jahre jedes Jahr wieder Cast und Crew zusammenzubekommen und eine weitere Episode zu drehen. Heute sind wir unfassbar stolz, dass wir dieses Mammut-Projekt tatsächlich durchgezogen haben.“ (Alexander Conrads)

Gropiusstadt Supernova



Deutschland 2025 // 78 Min.
Regie: Ben Voit // **Mit:** Mo Issa, Berfin Sönmez, Walid Al-Atiyat, Asad Schwarz, Bryan Kaime Lomuria
Freitag, 27. November // 20.00 Uhr // Lumière

★ Zu Gast: Ben Voit

Berlin-Gropiusstadt, eine Plattenbausiedlung am Stadtrand. Am letzten Tag des Jahres stehen drei junge Menschen vor einem Wendepunkt: Tarik erhält einen Brief über seine bevorstehende Abschiebung, Stella eine Zusage für eine Schauspielschule im Ausland und Luan erwacht aus einem Albtraum, in dem er von beiden zurückgelassen wird. Um Tarik zu helfen, hetzt er durch die Gropiusstadt, während Feuerwerkskörper und Silvesterraketen den Himmel erhellen. Doch je mehr Luan versucht, den Lauf der Dinge aufzuhalten, desto weiter driftet er selbst ins Abseits.

Ein spannender und rasanter Berlin-Thriller und drei sympathische Protagonisten, mit denen man mitfiebert. Regisseur Ben Voit gelingt in seinem ersten Spielfilm große Kinobilder bei minimalstem Budget. *Gropiusstadt Supernova* gewann verdient den Hauptpreis beim diesjährigen Max Ophüls-Wettbewerb in Saarbrücken. „...überzeugt durch filmische Intensität“ (FAZ).

Nicht verpassen! Unser festivalbegleitendes Rahmenprogramm

Erlebt spannende Begegnungen, kreative Workshops und exklusive Einblicke in die Welt des Films – ob als Filmliebhaber:in, Nachwuchsfilmschaffende:r, Schüler:in oder Lehrkraft. Unser vielfältiges Rahmenprogramm lädt zum Mitmachen, Austauschen und Perspektivenwechsel ein.



Alle Informationen zum Rahmenprogramm gibt es hier unter dem QR Code oder:

filmfestival-goettingen.de/rahmenprogramm

Events für alle – kostenlos und flexibel

Ob Karaoke, ein Filmquiz, eine spannende Rallye durch die Stadt, Tanzen im KAZ oder unsere festivalbegleitende Fotoausstellung. Taucht ein in den Festival-Spirit. Kostenlos, flexibel ohne Voranmeldung und offen für alle.

Fotoausstellung „Nordwärts“ – Vernissage

 **Samstag, 14. November // 16.00 Uhr**  **Luna im Méliès**

Die Ausstellung „Nordwärts“ mit Landschaftsaufnahmen von Philipp Jahn und Jan Westphal führt durch die weiten und stillen Räume Nordeuropas. Nach der Vernissage ist die Ausstellung noch bis zum 29. November 2026 kostenlos zu besichtigen.

Karaoke-Party – Musikalischer Abend

 **Freitag, 20. November // 20.00 Uhr**  **Theaterkeller**

In Kooperation mit dem Theaterkeller. Kommt vorbei und singt eure Lieblings-Hits mit uns.

Multimediale Lesung – Science-Fiction-Klassiker

 **Samstag, 21. November // 20.00 Uhr**  **Theaterkeller**

In Kooperation mit dem Theaterkeller. Die multimediale Lesung stellt den utopischen Science-Fiction-Klassiker *Freie Geister* von Ursula K. LeGuin vor, welcher als Weltraumabenteuer verpackt die Grenzen verschiedener gesellschaftlicher Modelle auslotet.

Filmstammtisch – Begegnung, Impulse, Network

 **Montag, 23. & Donnerstag, 26. November // 10.00 Uhr**  **Luna im Méliès**

Der offene Stammtisch des Göttinger Filmnetzwerks bietet Raum für Austausch, Inspiration und Vernetzung der lokalen Filmszene und darüber hinaus. Egal, ob du Voll-Profi bist oder einfach nur neugierig, was hinter der Kamera passiert. Beim Filmstammtisch sind alle herzlich willkommen.

Salsa Cubana (Casino Cubano) – Tanzkurs

 **Montag, 23. November // 20.15 Uhr**  **KAZ (Spiegelsaal)**

Dieser Kurs wird wöchentlich von Mike Gálvez geleitet und richtet sich an alle Interessierte, die sich auf die spielerischen und lebendigen Rhythmen des Salsa Cubana einlassen möchten. Während des Festivals ist die Teilnahme offen für alle Festivalbesucher:innen. Auch Menschen ohne Vorkenntnisse sind herzlich willkommen.



Pub-Quiz: Film-Special – Teste dein Film-Wissen

 **Dienstag, 24. November // 20.00 Uhr**  **Irish Pub Duke**

In Kooperation mit dem Irish Pub „Duke of Beer and Burger“. Kommt vorbei auf ein Getränk und testet euer Wissen rund ums Thema Film.

Tango Argentino – Tanzkurs

 **Dienstag, 24. November // 21.30 Uhr**  **KAZ (Spiegelsaal)**

Der Tango Argentino Club im KAZ wird von Matias Guinazu geleitet und findet wöchentlich statt. Während des Festivals sind alle Festival-Besucher:innen herzlich zur Teilnahme eingeladen. Euch erwartet ein offener Tango-Tanzabend. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Karaoke: Filmmusik-Special – Musikalischer Abend

 **Mittwoch, 25. November // 21.00 Uhr**  **Irish Pub Duke**

In Kooperation mit dem Irish Pub „Duke of Beer and Burger“. Bei diesem Karaoke-Special wird das Mikrofon zur großen Leinwand. Singt eure liebsten Filmsongs, von der Gänsehaut-Ballade bis zum epischen Soundtrack.

Forró – Tanzkurs

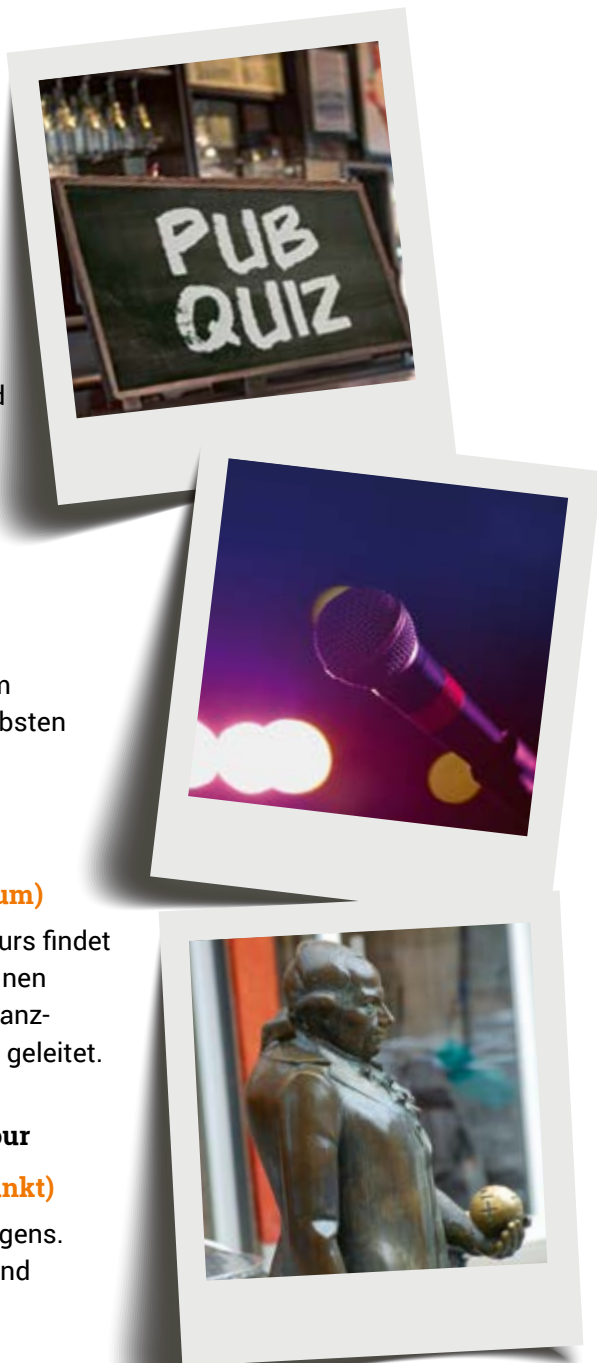
 **Donnerstag, 26. November // 19.00 Uhr**  **KAZ (Allerlei-Raum)**

Forró ist ein brasilianischer Paartanz und reißt einen schnell mit. Der Kurs findet wöchentlich statt. Während des Festivals sind alle Festival-Besucher:innen herzlich eingeladen, mitzumachen. Dafür benötigt ihr keine*n feste*n Tanzpartner:in. Der Kurs wird auf Spendenbasis von Klara, Ianna und Karlita geleitet.

Outdoor-Spiel „Operation: Takeover“ – Escape Tour

 **Freitag, 28. November // 11.00 Uhr**  **Kinos Méliès (Treffpunkt)**

Ein kniffliges interaktives Outdoor-Erlebnis durch die Innenstadt Göttingens. Findet euch in Teams von 2 bis 5 Agent:innen zusammen, löst Rätsel und erlebt eine packende Krimi-Story. **Spieldauer:** ca. 2 bis 3 Stunden



Spielstätten / Veranstaltungsorte



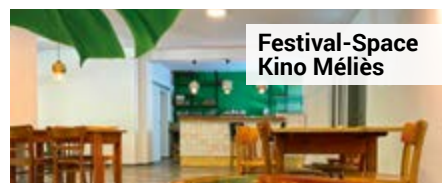
LUMIÈRE

Geismar
Landstraße 19



MÉLIÈS

Bürgerstraße 13



Luna

Festival-Space
Kino Méliès

Bürgerstraße 13



KAZ

Bürgerstraße 15



Duke

Mühlenstraße 4



★ theaterkeller ★

Geismar
Landstraße 19

19.11.
Donnerstag

20.11.
Freitag

21.11.
Samstag

22.11.
Sonntag

23.11.
Montag

05

Feierliche Eröffnung des 47. Europäischen Filmfestivals Göttingen

Das Festival wird im Kino Méliès mit geladenen Gästen eröffnet.

Kino-Programm im

LUMIÈRE

	07 15.00 Uhr Mira	07 15.00 Uhr Mira	
	24 17.30 Uhr Better Go Mad in the Wild	09 17.30 Uhr Low Expectations	22 17.30 Uhr The Siege of Paradise
08 19.30 Uhr ★ The Last Paradise on Earth	08 19.30 Uhr Árru	22 20.00 Uhr I'll Be Gone in June	15 20.00 Uhr ★ Run Me Wild
24 22.00 Uhr Once Upon a Time in the Cinema	08 22.00 Uhr 100 Liter Gold		

Kino-Programm im

MÉLIÈS

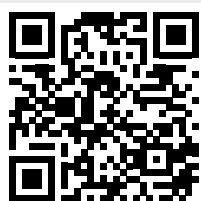
		28 11.00 Uhr Film-frühstück	
	26 17.30 Uhr Mein Sommer mit Nonna	24 17.30 Uhr Comédie Française	09 17.30 Uhr Neuanfang
14 19.30 Uhr ★ Erzähl mir dein Morgen	14 19.30 Uhr ★ Bärenjagen	14 19.30 Uhr ★ Die Ballade von Mi. auf Do.	09 20.00 Uhr Odd Fish

Rahmenprogramm des Festivals

ERLEBNIS

16 20.00 Uhr Karaoke Pop- und Politik-Songs Theaterkeller	16 20.00 Uhr Multimediale Lesung Ursula K. LeGuins Sci-Fi-Klassiker <i>Freie Geister</i> Theaterkeller		16 20.00 Uhr Film-stammtisch Austausch, Inspiration und Vernetzung Luna im Méliès
Fotoausstellung „Nordwärts“ Während des gesamten Festivals findet im Foyer des Méliès und im Luna eine Fotoausstellung von Philipp Jahn und Jan Westphal statt. Die Vernissage ist am Samstag, den 14. November um 16.00 Uhr.			16 20.15 Uhr Salsa Cubana Tanzkurs KAZ

Das ganze Festival-Programm finden Sie auch online unter filmfestival-goettingen.de



europäisches
filmfestival
göttingen



Kino Lumière
Geismar Landstr. 19

Kino Méliès
Bürgerstr. 13

Rahmen-
programm

Film
mit Gast

24.11.
Dienstag

25.11.
Mittwoch

26.11.
Donnerstag

27.11.
Freitag

28.11.
Samstag

29.11.
Sonntag

15.00 Uhr
Mumbo
Jumbo

15.00 Uhr
Mumbo
Jumbo

17.30 Uhr
Tristan
Forever

17.30 Uhr
Gewalt und
Leidenschaft

17.30 Uhr
Time and
Water

17.30 Uhr
My Father's
Daughter

17.30 Uhr
Das Leben als
Erwachsene

17.30 Uhr
Immer
verkehrt

20.00 Uhr
Tagebuch einer
Kammerzofe

20.00 Uhr ★
The Dance
Club

20.00 Uhr ★
Zoey & Ben

20.00 Uhr ★
Gropiusstadt
Supernova

20.00 Uhr
Fjord

20.00 Uhr
Frost ohne
Schnee und Eis

22.15 Uhr
Gut für alle

11.00 Uhr
Film-
frühstück

17.30 Uhr
Der schwedi-
sche Torpedo

17.30 Uhr
Nie allein

17.30 Uhr
Kurzfilm
Block A

17.30 Uhr
Kurzfilm
Block C

17.30 Uhr
Worte
der Liebe

20.00 Uhr
Drei
Abschiede

19.30 Uhr
The Beloved

20.00 Uhr
Kurzfilm
Block B

20.00 Uhr
Kurzfilm
Block D

19.30 Uhr
Gala & Preis-
verleihung

20.00 Uhr
Preisträger-
Filme



20.00 Uhr
Pub-Quiz

Film-Special
Irish Pub DUKE

19.00 Uhr
Forró

Tanzkurs
KAZ

11.00 Uhr
Operation:
Takeover

Knifflige interaktive
Outdoor-Escape-Tour
Kino Méliès

20.30 Uhr
Tango
Argentino

Tanzkurs
KAZ

21.00 Uhr
Karaoke

Filmmusik-Special
Irish Pub DUKE

20.00 Uhr
Film-
stammtisch

Austausch, Inspiration
und Vernetzung
Luna im Méliès

Länder-
schwerpunkt

Neues
Deutsches Kino

Über
Grenzen

Europäische
Premieren

Cinema!
Italia!

Kurzfilm-
wettbewerb



Foto: E. Jacob

KAZ
Raum für Deine Ideen

KAZ Kultur & Kuchen & Kunst
Sonntag, 06.12.

Bühnenshow
ab 15 Uhr, im Saal des Jungen Theaters

Kunst- & Keramikmarkt
13 – 16.30 Uhr, im KAZ



nein zum geld!
coste

it
junges theater
am well
göttingen

Nein zum Geld
Komödie von Flavia Coste
Ab 12. November 2026

Junges Theater Göttingen
Bürgerstr. 15, 37073 Göttingen
www.junges-theater.de
f jungestheatergoettingen
i jungestheater

Karten unter 05 51 - 49 50 15,
Kasse@junges-theater.de
Das JT wird gefördert durch die Stadt
Göttingen und das Land Niedersachsen.

reservix

QR Code



it
junges theater
am well
göttingen

22 bahnen
wahl

22 Bahnen
Schauspiel nach dem Roman
von Caroline Wahl
Ab 29. Oktober 2026

Junges Theater Göttingen
Bürgerstr. 15, 37073 Göttingen
www.junges-theater.de
f jungestheatergoettingen
i jungestheater

Karten unter 05 51 - 49 50 15,
kasse@junges-theater.de
Das JT wird gefördert durch die Stadt
Göttingen und das Land Niedersachsen.

reservix

QR Code



**Social Media
mit Plan statt
Drehbuch-
Drama.**

Beratung für Unternehmen
und Selbstständige.

STRATEGIE · SICHTBARKEIT ·
ONLINE UND VOR ORT

<https://indra-zahner.de>

indra zahner
DIE SOCIAL MEDIA LOTSIN

Events für Filmschaffende

Begegnungen, die bewegen. Impulse, die bleiben.

Allen Filmschaffenden ein herzliches Willkommen beim Europäischen Filmfestival Göttingen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch Filme zu schauen, zu diskutieren und uns zu vernetzen. Dafür gibt es gleich mehrere Gelegenheiten.

Kurzfilm-Welcoming – Kennenlernen & Networking

 **Donnerstag, 26. November // 15.00 Uhr**  **Luna im Méliès**

Für alle Filmschaffende unseres internationalen und lokalen Kurzfilmbereichs: Holt euch alle relevanten Infos zum Festival und lernt die anderen Teilnehmenden kennen.

Project-Pitch-Workshop – Kreativ-Meeting

 **Samstag, 28. November // 11.00 Uhr**  **Luna im Méliès**

In diesem angeleiteten Workshop treffen sich Filmschaffende und solche, die es werden wollen, um sich gegenseitig ihre Projektideen vorzustellen.

Weitere Informationen gibt es online:

filmfestival-goettingen.de/filmschaffende

Auch interessant:

Der offene Filmstammtisch des Göttinger Filmnetzwerks. Dieses und weitere Events findet ihr in unserem allgemeinen Rahmenprogramm auf Seite 16 sowie online:

filmfestival-goettingen.de/rahmenprogramm

Bildungsangebote

Wissen, das bewegt. Ideen, die wachsen.

Das Bildungsprogramm des Europäischen Filmfestivals Göttingen lädt junge Menschen und Lehrkräfte dazu ein, Filme kreativ zu entdecken, kritisch zu betrachten und für den Unterricht zu nutzen. Die Angebote sind kostenlos, aber eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Workshops für junge Menschen

In der Kurzfilmwerkstatt drehen Jugendliche an einem Wochenende einen eigenen Film, der im Lokalblock des Festivals gezeigt wird. Junge Erwachsene lernen im Rezensionen-Workshop das Handwerkzeug der Filmkritik, sichten Festival Filme und veröffentlichen eigene Rezensionen. Auch Workshops für Schulklassen werden angeboten.

Lehrkräfte-Fortbildung

In Kooperation mit den SchulKinoWochen Niedersachsen bieten wir eine Fortbildung zur Filmanalyse und Filmarbeit im Unterricht an.

Anhand der Filme *Mira* (ab 10 Jahren) und *Eine Krankheit wie ein Gedicht* (ab 14 Jahren) entwickeln die Teilnehmenden ein differenziertes Verständnis der Filme und erarbeiten, wie sie diese didaktisch anregend und wirksam im Unterricht behandeln können. *Mira* ist am 21. und 22. November 2026 im Festivalprogramm zu sehen (siehe auch Seite 7). Eine vorherige Sichtung der Filme ist für die Teilnahme an der Fortbildung allerdings nicht erforderlich.

Die Fortbildung findet am Dienstag, 1. Dezember 2026, von 8.30 bis 14.00 Uhr **im Hainberg-Gymnasium Göttingen** statt und richtet sich an Lehrkräfte der Fächer Kunst, Deutsch, Ethik und Gesellschaftslehre sowie weitere Fächer.



Weitere Informationen und Anmeldung

filmfestival-goettingen.de/workshops

Weitere Informationen und Anmeldung

filmfestival-goettingen.de/fortbildung

Über Grenzen

Die Sektion erzählt von den Veränderungen, die geographische Bewegungen mit sich bringen, und zeugt von der grenzüberschreitenden Kraft des Kinos. Hier stehen Filme im Mittelpunkt, die neue Perspektiven auf das Unbekannte oder allzu Bekannte entwickeln. Erfahrungen von Reisen und Migration treffen auf spannende filmische Formen. Die Werke haben den neugierigen Blick auf den Zustand unserer Welt gemein und zeigen transnationale Erfahrungen als zentrales Thema unserer Gegenwart.

Neue (Selbst-)Erfahrungen und die Zerrissenheit zwischen Ankunft und Herkunft stehen im Zentrum der diesjährigen Auswahl. Arbeitsmigration, Tourismus, ein

Schüleraustausch und die Suche nach einer Landschaft, die Heimat werden kann, beschäftigen die Protagonist:innen der Filme in der Sektion, die in diesem Jahr zu gleichen Teilen aus fiktionalen und dokumentarischen Formen besteht.

Erzählerisch wie ästhetisch weisen die vier Filme eine große Bandbreite auf: Von der beißenden Satire, welche die Doppelmoral der französischen Bourgeoisie ins Visier nimmt, über einfühlsame wie bildgewaltige dokumentarische und fikionalisierte Porträts von Erfahrungen in der Fremde, bis zu einem so komischen wie zugewandten Einblick in die Konsequenzen des Massentourismus.

I'll Be Gone in June



D/USA 2026 // 120 Min. // Englische OF mit UT
Regie: Katharina Rivilis // **Mit:** Naomi Cosima, David Flores, Rebecca Schulz, Bianca Dumais
Sonntag, 22. November // 20.00 Uhr // Lumière

2001 verbringt die 16-jährige Deutsche Franny ein Austauschjahr in einer Kleinstadt in der Wüste von New Mexico. Die ungewohnte Landschaft, die drückende Hitze und die allgemeine Verunsicherung im Land nach den Anschlägen vom 11. September erschweren ihr die Eingewöhnung. Zwischen Schulalltag, kulturellen Reibungen und wachsendem Heimweh versucht sie, sich in ihrem neuen Umfeld zurechtzufinden. Als sie Elliott kennenlernt, wächst langsam eine Verbindung heran, die beiden Halt zu geben scheint.

Ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen hat die Filmemacherin Katharina Rivilis das intime Porträt einer Zeit der Verunsicherung geschaffen, das in seinen Bildwelten der Weiten der Vereinigten Staaten an die Filme von Wim Wenders erinnert, welcher den Film produziert hat. Dabei zeugt der Film, der in diesem Jahr bei den Filmfestspielen von Cannes Premiere feierte, aber auch von einer ganz eigenen künstlerischen Vision.

The Siege of Paradise



Irland/Schweiz 2026 // 86 Min. // Mehrspr. OF mit engl. UT
Regie: Gar O'Rourke
Montag, 23. November // 17.30 Uhr // Lumière

In den Cinque Terre, einem Küstenstreifen an der italienischen Riviera, teilen sich weniger als 3.000 Einheimische ihre an den Klippen gelegenen Dörfer mit fast 4 Millionen Touristen pro Jahr.

Regisseur Gar O'Rourke wirft einen kritischen Blick auf die Mechanismen des Massentourismus und nimmt das Leben von sechs Menschen während der Hochsaison unter die Lupe: Die Bürgermeisterin, welche zwischen den Interessen der AnwohnerInnen und der Tourismus-Branche vermittelt. Ein alternder Winzer, der sich sowohl um seine Reben als auch um seine schwerkranke Frau kümmert. Ein Fischer, der Integrität dem schnellen Geld vorzieht. Ein erschöpfter Gastronom und seine junge Tochter, die den Familienbetrieb gegen ein eigenes Leben jenseits der Dörfer abwägt. Sowie zwei Influencerinnen aus Chicago, die auf der Suche nach erfolgreichem Content sind.

Tristan Forever



Schweiz 2026 // 90 Min. // Engl.-franz. OF mit UT
Regie: Tobias Nölle und Loran Bonnardot
Dienstag, 24. November // 17.30 Uhr // Lumière

Die im südlichen Atlantik gelegene Insel Tristan da Cunha ist der abgelegenste bewohnte Ort unseres Planeten. Erreichbar nur wenige Male im Jahr per Fähre, lebt hier eine eingeschworene Gemeinde auf wenigen Quadratkilometern und im engen Austausch mit der eindrucksvollen Natur.

Der Pariser Arzt Loran Bonnardot hat in seinem Einsatz für Ärzte ohne Grenzen genug Leid gesehen und beschließt, seine Zukunft auf diese einsame Insel zu verlegen, die er schon seit 30 Jahren regelmäßig besucht. Abgeschieden von den Krisen der Welt, such Bonnardot dort nach einer friedlichen Existenz und zieht in eine kleine Hütte, die er mit einem Pinguin teilt. Seine Zeit verbringt er mit dem befreundeten Fischer Martin und beginnt einen Job im örtlichen Supermarkt, doch die Frage, ob er auf der Insel bleiben kann, liegt bei dem Einwohnerrat, den er überzeugen muss. In atemberaubenden Bildern zeigt der Film das Leben auf der Insel und fragt danach, ob es eine Seelenlandschaft gibt, die dem Menschen Heimat werden kann.

Tagebuch einer Kammerzofe

Le journal d'une femme de chambre



Frankreich/Rumänien 2026 // 94 Min. // Franz. OF mit UT
Regie: Radu Jude // **Mit:** Ana Dumitraşcu, Mélanie Thierry, Vincent Macaigne, Marie Rivière
Dienstag, 24. November // 20.00 Uhr // Lumière

Die junge Rumänin Gianina arbeitet als Haushälterin bei einer bürgerlichen Familie in Bordeaux. Abends probt sie die Rolle eines Zimmermädchens bei einer Amateurtheatergruppe in einer Adaption von „Tagebuch einer Kammerzofe“ von Octave Mirbeau. Während sie sich um Louen, den Sohn ihrer Arbeitgeber kümmert, wächst ihre eigene Tochter weit weg von ihr in Rumänien auf. In Videotelefonaten mit ihrer Tochter, die von Gianinas Mutter aufgezogen wird, versucht sie, über die Entfernung hinweg eine Verbindung aufrechtzuerhalten ...

Der rumänische Regisseur Radu Jude nimmt in seiner neuen Satire den Sittenroman Mirbeaus als Ausgangspunkt, ohne eine konventionelle Verfilmung anzustreben. Stattdessen ist der französische Klassiker zugleich Teil der Handlung, wie Inspiration für eine spielerische Reflektion über Arbeitsmigration, Klassenverhältnisse und die Rolle politischer Korrektheit in bürgerlichen Zirkeln.

Nordische Kurzfilme
 22. November 2026

Göttinger Kurzfilme
 29. November 2026

Filmfrühstück im
Luna

Frühstück um 11.00 Uhr
 Filmprogramm um 12.00 Uhr

Frühstück inkl. Kinoticket: 18 €
 Nur Kinoticket: 6 €

> alle Infos auf Seite 28



Once Upon a Time in the Cinema



Irland/D 2026 // 91 Min. // Englische OF mit UT
Regie: David Gleeson // **Mit:** Colin Morgan, Calam Lynch, Niamh Cusack, India Mullen
Freitag, 20. November // 22.00 Uhr // Lumière

Irland, 1984: In einem Kleinstadtkino versucht der gestresste Besitzer Earl Clancy, eine völlig aus dem Ruder laufende Freitagsvorstellung zu überstehen – und mit ihr eine Kaskade persönlicher und beruflicher Katastrophen. Während im Saal das Chaos regiert, kreisen in seinem Kopf immer wieder dieselben Fragen: Soll er sein Kino an einen zwielichtigen Politiker verkaufen? Kann er sein Publikum, das zunehmend zuhause Videos schaut, weiter halten? Und was will er selber eigentlich vom Leben?

Quasi in Echtzeit, mit Witz und Gespür für das Absurde erzählt David Gleeson von einem Kinoabend, der alles entscheidet. Inspiriert von seiner eigenen Kindheit in einer Familie von Kinobetreibern, entwirft Gleeson eine zu Herzen gehende Liebeserklärung an das Kino als sozialem Ort: einem Ort, an dem das Leben mindestens genauso intensiv spielt wie auf der Leinwand.

Better Go Mad in the Wild

Radeji zesílet v divocine



Tschechien 2025 // 84 Min. // Tschechische OF mit UT
Regie: Miro Remo // **Mit:** František und Ondřej Klíšík
Samstag, 21. November // 17.30 Uhr // Lumière

Die Zwillinge František und Ondřej sind zwei alt gewordene Aussteiger mit imposanten Vollbärten, die mit ihren Nutztieren auf einem abgelegenen Hof im Böhmerwald leben. Mit Anfang 60 verbringen die beiden ihre Zeit mit der Feldarbeit, treiben Schabernack mit den Tieren oder duellieren sich im Armdrücken mit links. Dass beide an der „samtenen Revolution“ 1989 in der Tschechoslowakei mitgewirkt haben, ist ferne Vergangenheit.

Die Jahre des ständigen Zusammenlebens beginnen ihnen über den Kopf zu wachsen. Franta flüchtet in den Rausch und träumt davon zu fliegen. Ondra bleibt in dem verwurzelt, was er kennt. Gibt es eine Lösung für die Zwillinge?

Der wunderbar poetische Dokumentarfilm von Miro Remo schildert eine faszinierend andere, fast magische Lebenswelt, in der auch eine sprechende Kuh nicht aus dem Rahmen fällt.

Comédie Française



Frankreich 2026 // 75 Min. // Französische OF mit UT
Regie: Martin Darondeau, Bertrand Usclat // **Mit:** Pauline Clément, Laurent Stocker, Julien Frison, Marina Hands
Sonntag, 22. November // 17.30 Uhr // Méliès

In genau drei Stunden soll sich der Vorhang öffnen zur Premiere von Ninas „Macbeth“-Inszenierung am Pariser Nationaltheater Comédie Française. Doch kaum betritt Nina an diesem Tag die altherwürdigen Gemäuer, scheint sich alles gegen sie zu wenden. Exzentrische Mimen, eigenwillige Mitarbeiter, technische Malheurs und sogar Molière höchstpersönlich drohen, den Abend im Chaos versinken zu lassen. Doch in der Comédie Française gilt ein ungeschriebenes Gesetz: Die Vorstellung wird unter keinen Umständen abgesagt!

Charmant, temporeich und vor allem sehr lustig: eine liebevoll-ironische Hommage an die chaotische Kreativität der Theaterwelt und zugleich ein seltener Blick hinter die Kulissen einer einzigartigen französischen Institution. Alle Rollen werden übrigens von Mitgliedern der *Comédie Française* gespielt. Mit über einer Million Zuschauern in Frankreich einer der Komödienhits des Jahres!

The Beloved – Mein liebster Mensch

El Ser querido



Spanien 2026 // 135 Min. // Spanische OF mit UT
Regie: Rodrigo Sorogoyen // **Mit:** Javier Bardem, Victoria Luengo, Raúl Arévalo, Marina Fois, Raúl Prieto
Mittwoch, 25. November // 19.30 Uhr // Méliès

Esteban Martínez ist ein gefeierter Filmregisseur, aber auch berüchtigt wegen seiner Neigung zu Wutausbrüchen. Für sein neues Projekt kehrt er nach Spanien zurück und bietet seiner Tochter Emilia eine Rolle an, angeblich um ihr bei ihrer Schauspielkarriere zu helfen. Emilia nimmt an – wohl wissend, dass sie sich damit erneut in seine Kontrolle begibt. Das gemeinsame Leben am Set wird eine verloren gegangene Nähe schaffen, aber auch neue Konflikte ...

Eine spanische Variante von „Sentimental Value“? Nur auf den ersten Blick, denn Rodrigo Sorogoyen („Las Bestas/Wie wilde Tiere“) geht bald eigene Wege und erschafft ein kraftvolles, vielschichtiges Drama über Familienbande, Machtstrukturen und nicht zuletzt über die Dynamik am Set eines großen Filmdrehs. Für Superstar Javier Bardem als Esteban ist es seine beste und komplexeste Rolle seit langem, und Victoria Luengo als Emilia steht ihm in nichts nach.

Fjord



Rumän./Norweg. 2026 // 147 Min. // Mehrsprach. OF mit UT
Regie: Cristian Mungiu // **Mit:** Sebastian Stan, Renate Reinsve, Lisa Carlehed, Ellen Petersen
Samstag, 28. November // 20.00 Uhr // Lumière

Mihai und Lisbet ziehen mit ihren fünf Kindern von Rumänien in ein abgelegenes Dorf in Norwegen. Trotz kultureller Unterschiede und strenger religiöser Erziehung leben sich die Kinder ein und schließen Freundschaften mit den Nachbarn. Doch der Neuanfang gerät ins Wanken, als die älteste Tochter Elia eines Tages mit blauen Flecken in der Schule erscheint. Der Verdacht, dass die Eltern ihren Kindern körperliche Gewalt antun, führt dazu, dass die Behörden einschreiten und die Familie auseinanderzureißen drohen.

Ein großartiges und packendes Drama, in dem zwei unterschiedliche Wertesysteme aufeinander prallen. Ein Film, der Diskussionen auslösen wird, ausgezeichnet mit der Goldenen Palme in Cannes. Regisseur Cristian Mungiu wurde berühmt mit seinem Film „4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage“. Unglaublich eindrucksvoll in der Hauptrolle Renate Reinsve, aktueller Shooting Star des norwegischen Kinos.

Worte der Liebe

Quelques mots d'amour



Frankreich 2026 // 95 Min. // Französische OF mit UT
Regie: Rudi Rosenberg // **Mit:** Nour Salam, Hafsia Herzi, Jaques Sebban, Paulette Chetrit
Sonntag, 29. November // 17.30 Uhr // Méliès

Seit vierzehn Jahren ist Erika das Herz ihrer kleinen, turbulenten Familie. Mit Liebe und Geduld hält sie den Alltag mit ihrer pubertierenden Tochter Abigail, dem quirligen kleinen Yoni und dem Hund Vanille zusammen. Doch als Abigail endlich ihren Vater kennenlernen will, gerät das fragile Gleichgewicht ins Wanken. Aus Abigails Sehnsucht nach Antworten wird eine berührende Reise, die das Verhältnis von Mutter und Tochter ganz neu definiert.

Rudi Rosenberg erzählt in seinem Spielfilm mit warmherzigem Blick und feinem Gespür von der Sehnsucht nach Zugehörigkeit – und davon, wie viel manchmal in ein paar Worten Liebe steckt. Ein tragikomischer Publikumsfilm zwischen Lachen und Weinen, getragen von einem außergewöhnlichen Ensemble um Hafsia Herzi, der Entdeckung Nour Salam – und der Kraft einer Familie, die neu erfindet, was Familie eigentlich heißt.

Mein Sommer mit Nonna

Gioia mia



Italien 2025 // 90 Min. // Italienische OF mit UT
Regie: Margherita Spampinato // **Mit:** Marco Fiore, Aurora Quattrocchi, Martina Ziami, Camielle Dugay
Samstag, 21. November // 17.30 Uhr // Méliès

Nico wird zu seiner resoluten Großtante Gela nach Sizilien geschickt, wo die Uhren noch anders ticken. In ihrem Haus gibt es kein Wi-Fi, dafür so einige Geister aus der Vergangenheit. Auch bei den Kindern in der Nachbarschaft findet Nico nur schwer Anschluss. So hat er sich seinen Sommerurlaub nicht vorgestellt. Doch nach und nach finden die beiden Sturköpfe Gemeinsamkeiten ...

Ein Sommer voller Ängste und Entdeckungen, aber auch voller Abenteuer, Erfolge und Verluste – ein Sommer, nach dem nichts mehr sein wird wie zuvor. Mit warmherziger Erzählweise und sicherer Balance von Witz und Drama wird Mein Sommer mit Nonna zum berührenden Filmerlebnis. Margherita Spampinatos Erstlingsfilm gewann den italienischen Filmpreis David di Donatello als bestes Debut, und die 82-jährige Aurora Quattrocchi wurde beim Festival von Locarno als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

Drei Abschiede

Tre ciotole



Italien-Spanien 2025 // 122 Min. // Italienische OF mit UT
Regie: Isabel Coixet // **Mit:** Alba Rohrwacher, Elio Germano, Silvia D'Amico, Galatea Bellugi
Dienstag, 24. November // 20.00 Uhr // Méliès

Marta und Antonio trennen sich nach sieben Jahren. Er ist ein aufstrebender Meisterkoch, sie Sportlehrerin an einem Gymnasium. Antonio stürzt sich in die Arbeit, merkt aber, dass er Marta nicht so schnell vergessen kann. Marta selber unterrichtet weiter, zieht sich aber ganz in sich selbst zurück. Vorsichtige Annäherungsversuche eines Kollegen weist sie ab. Lieber schreibt sie unter Pseudonym im Internet vernichtende Bewertungen über Antonios Restaurant und radelt ruhelos kreuz und quer durch Rom. Dann erhält Marta eine Nachricht, die alles verändert...

Eine ungewöhnliche und ergreifende Liebes- und Trennungsgeschichte mit vielen überraschenden Wendungen, brillant gespielt von Alba Rohrwacher und Elio Germano. Der erste italienische Film der katalanischen Regisseurin Isabel Coixet ist nebenbei auch ein schönes Porträt von Rom abseits der Touristenpfade. Großes Kino!

Gewalt und Leidenschaft

Gruppo di famiglia in un interno



Italien 1974 // 121 Min. // Italienische OF mit UT
Regie: Luchino Visconti // **Mit:** Burt Lancaster, Silvana Mangano, Helmut Berger, Claudia Marsani
Mittwoch, 25. November // 17.30 Uhr // Lumière

Zum 50. Todestag von Luchino Visconti

Ein reicher, verwitweter Professor sammelt in seinem Haus in Rom Gruppenbilder von Familien, doch echte Menschen hat er schon lange nicht mehr um sich. Als sich im Obergeschoss seines großzügigen Palazzos die leichtlebige Marchesa Brumonti mit ihrem Anhang einnistet, wird seine Ruhe empfindlich gestört. Gegen seinen Willen wird er in Affären und Auseinandersetzungen verwickelt, doch der junge Liebhaber der Marchesa, Konrad, fasziniert ihn ...

In seinem preisgekrönten Alterswerk widmet sich Visconti abermals der Vergänglichkeit, der Schönheit und dem Verlangen, inszeniert meisterhaft den Zusammenprall gegensätzlicher Milieus. In den Hauptrollen brillieren Burt Lancaster („Der Leopard“), Silvana Mangano („Tod in Venedig“) und Viscontis eigene Entdeckung Helmut Berger („Die Verdammten“, „Ludwig II.“) als scheinbar skrupelloser Gigolo mit verborgenen Seiten.

Gut für alle

Il bene comune



Italien 2025 // 103 Min. // Italienische OF mit UT
Regie: Rocco Papaleo // **Mit:** Claudia Pandolfi, Rocco Papaleo, Teresa Saponangelo
Freitag, 27. November // 22.15 Uhr // Lumière

In den Bergen des südlichen Apennins steht der älteste Baum Europas, eine über 1200 Jahre alte Loricato-Kiefer. Eine ungewöhnliche Wandergruppe macht sich auf den Weg zu diesem Naturdenkmal: der mürrische Touristenführer Biagio, sein junger Neffe Luciano und die exzentrische Schauspielerin Raffaella, die einen Theater-Workshop in einem Frauengefängnis leitet. Für vier Teilnehmerinnen ihres Kurses soll die Wanderung zudem ein Motivationstrip für die baldige Freiheit werden. Doch schnell kommt es zu Spannungen und unvorhergesehenen Ereignissen ...

Regisseur Rocco Papaleo schickt sein bunt gemischtes Figuren-Ensemble auf eine ebenso unterhaltsame wie abenteuerliche Reise zu der berühmten Kiefer als Symbol von Resilienz und Widerstandskraft. Gedreht wurde in der atemberaubenden Berglandschaft des Naturparks Pollino zwischen Kalabrien und der Basilicata.

Das Leben als Erwachsene

La vita da grandi



Italien 2025 // 95 Min. // Italienische OF mit UT
Regie: Greta Scarano // **Mit:** Matilda De Angelis, Yuri Tuci, Maria Amelia Monti
Samstag, 28. November // 17.30 Uhr // Lumière

Irene versucht sich in Rom ein neues Leben aufzubauen. Doch dann überredet ihre überforderte Mutter sie, in ihre Heimatstadt Rimini zurückzukehren und sich um Omar, ihren 40-jährigen autistischen Bruder, zu kümmern. Sie stellt schnell fest, dass Omar sehr klare Vorstellungen von seiner Zukunft hat: Er möchte heiraten, drei Kinder haben, weil drei die perfekte Zahl ist, vor allem aber will er unbedingt als Kandidat in die populäre TV-Talentshow „Yes You Can“, um ein großer Rap-Star zu werden. Sowohl für Irene als auch für Omar wird ihr Zusammensein zu einem Crashkurs in Sachen Erwachsen-Werden...

Eine kluge, überraschend humorvolle und emotionale Filmadaption der authentischen und als Buch veröffentlichten Lebensgeschichte der Geschwister Damiano und Margherita Tercon. Eine echte Entdeckung ist Yuri Tuci, selber autistisch, in der Rolle des Omar.

Immer verkehrt

Come ti muovi, sbagli



Italien 2025 // 97 Min. // Italienische OF mit UT
Regie: Gianni Di Gregorio // **Mit:** Gianni Di Gregorio, Greta Scarano, Tom Wlaschiha, Anna Losano
Sonntag, 29. November // 17.30 Uhr // Lumière

Der komfortable Ruhestand des 75-jährigen Ex-Lehrers Gianni wird abrupt gestört, als plötzlich seine Tochter Sofia vor der Tür steht, im Gepäck eine handfeste Ehekrise und zwei lebhaftes Enkelkinder. Die drei ziehen in seine geräumige Wohnung im Zentrum von Rom und stellen Giannis Leben völlig auf den Kopf. Und dann unternimmt auch noch Sofias deutscher Ehemann Helmut reumütig einen Fußmarsch von Heidelberg nach Rom, um seine Frau zurückzugewinnen. Wird es Gianni gelingen, in all dem Trubel den Überblick zu behalten?

Eine neue charmante und leichtfüßige Komödie von und mit Gianni Di Gregorio, dem ungewöhnlichsten Multitalent des italienischen Kinos, der erst im Alter von 60 Jahren mit seinem vielumjubelten Regiedebut „Das Gastmahl im August“ (2008) durchstartete, stets als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller in einer Person.

Filmfrühstück: Nordische Kurzfilme und Lokalblock

Zum Auftakt unseres Kurzfilmprogramms laden wir zu einem gemütlichen Filmfrühstück ins Kino Méliès ein. Passend zu unserem Länderschwerpunkt zeigen wir eine Überraschung kuratierter Kurzfilme aus Nordeuropa. Vor dem Kinoprogramm könnt ihr euch am Frühstücksbüffet im Luna stärken: mit passenden Speisen, Kaffee und allem, was zu einem entspannten Sonntagmorgen dazugehört. Freut euch auf einen genussvollen Start in den Festivaltag!

Das zweite Filmfrühstück findet am letzten Festivaltag statt. Bei diesem wohlschmeckenden Ausklang steht der Lokalblock im Vordergrund, welcher Produktionen aus Göttingen und der näheren Umgebung versammelt (maximal 50 km Entfernung). Die Filme stammen überwiegend von Nachwuchsfilmschaffenden und bringen die kreative Vielfalt der Region auf die Leinwand. Mehr Infos zu den Filmen des Lokalblocks findet ihr auf Seite 34.



Datum

Nordische Kurzfilme: 22. November 2026

Göttinger Kurzfilme: 29. November 2026



Uhrzeit

Frühstück um 11.00 Uhr

Filmprogramm um 12.00 Uhr



Ort

Kino Méliès und Luna im Méliès



Preis

Frühstück inkl. Kinoticket: je 18 €

Nur Kinoticket: je 6 €



Was wolltest du schon immer mal ausprobieren?

Einfach mal töpfern. Etwas Neues kochen. Kreativ werden. Sich bewegen. Oder ein Thema entdecken, das schon lange neugierig macht. Die VHS bietet Mini-Workshops und kompakte Tages- oder Wochenendkurse für die unterschiedlichsten Interessen.

Jetzt „kurz & gut“-Kurse entdecken!
vhs-goettingen.de



Mach mal halblang! Unser internationaler Kurzfilmwettbewerb

Über 150 Filme wurden für unseren internationalen Kurzfilmwettbewerb Mach mal halblang! eingereicht. Wir haben sie für euch gesichtet und eine exklusive Auswahl getroffen. Freut euch auf 36 Kurzfilme aus ganz Europa, die in vier Blöcken im Kino Méliès gezeigt werden. Die Filme konkurrieren dabei um drei Preise: den Preis für den besten Kurzfilm (dotiert mit 1.000 EUR), sowie den für das beste Klangbild und den Kurzfilm-Publikumspreis (jeweils dotiert mit 500 EUR).

Das Besondere an unseren Kurzfilmblocks: Viele Filmschaffende sind persönlich vor Ort. Im Anschluss an die Vorführung der Filme findet ein moderiertes Publikumsgespräch statt. Kommt mit den Regisseur:innen ins Gespräch, stellt Fragen und erfährt mehr über die Entstehung der Werke!

**KURZFILM
WETTBEWERB
GÖTTINGEN**
MACH MAL HALBLANG!



Danksagung

Die Auswahl der Filme traf eine engagierte Sichtungsgruppe, ohne deren wertvolle Arbeit unsere Kurzfilmsektion nicht zustande kommen könnte. Vielen Dank an Bastian Brunke, Christian Libner, Dennis Birkefeld, Ezra Rudolph, Stephanie Fischer, Peer Drescher, Thomas Klawunn und Tom Leuckel.

Jury



Angelika Zacek

Intendantin des Jungen Theaters Göttingen. Schauspielerin und freie Regisseurin mit Inszenierungen am Staatstheater Cottbus, dem Staatstheater Karlsruhe und dem Mainfrankentheater in Würzburg. Als Lehrbeauftragte war sie am Max Reinhardt Seminar in Wien, der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam, der Hochschule für Musik und Theater Rostock und an der HfS Ernst Busch in Berlin tätig.



Anne Moldenhauer

Geschäftsleiterin des Göttinger Kommunikations- und Aktionszentrums KAZ, Magistra in Kunstgeschichte und Ethnologie, Vorstand KUNST e.V. Sie hat die ehemalige Medienwerkstatt des KAZ mitaufgebaut und war im Bereich Videofilm aktiv.



Thomas Kirchberg

Selbständiger Filmemacher und Initiator zahlreicher Jugendmedienprojekte. Er ist im Vorstand von LAG Jugend & Film Niedersachsen und Bundesverband Jugend und Film, und er hat einen Lehrauftrag für Filmpraxis an der Universität Bremen.

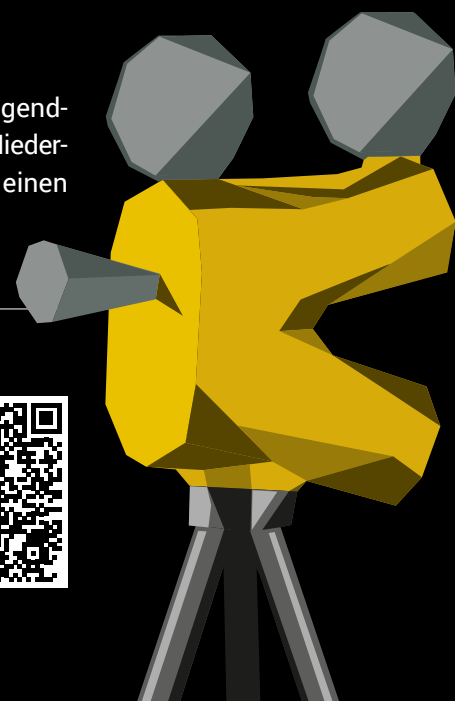
Triggerwarnung

Einige Filme enthalten Inhalte, die für manche Zuschauende emotional oder körperlich belastend sein können. Eine Liste mit detaillierten Triggerwarnungen zu den einzelnen Filmblocks findet ihr unter diesem QR-Code.



Mit diesem Symbol werden Filme mit stark flackernden Bildern oder Lichteffekten zusätzlich zum Beschreibungstext gekennzeichnet.

Da die Filme in der Regel noch nicht von der FSK geprüft wurden, sind alle Blöcke grundsätzlich ab 18 Jahren freigegeben.



Kurzfilmprogramm „Mach mal halblang!“



Drachenfangen

Anna Niebert
08:00 Min.

Als sich ihre Wohnung in ein Papierdrachenmeer verwandelt, steht ein Teenager vor der Herausforderung, für seinen kleinen Bruder da zu sein, ohne sich dabei selbst zu verlieren.



Feierabendbad

Dave Schneider
10:48 Min.

Oliver spürt nach einem langen Arbeitstag die Kälte, die in seine Hütte eindringt. Anstatt dem Problem auf den Grund zu gehen, flüchtet er sich in sein rituelles *Feierabendbad*. Das warme Wasser schenkt ihm ein Gefühl von Sicherheit. Doch der eiskalte Sturm wird immer stärker und dringt erbarmungslos in die Hütte ein, sodass sich sein idyllisches Ritual in ein Gefängnis verwandelt.



Schuppenhaut

Selena Goedeke Tort
13:57 Min.

Als eine schimmernde Schuppenhaut an den Strand gespült wird und Fiete auf die Insel zurückkehrt, gerät Ennos Welt ins Wanken. Zwischen den wachsamen Blicken der Inselbewohner und der Legende des verstoßenen Seewiefs ringt Enno mit längst vergangen geglaubten Gefühlen.



Todd & The Toad

Julia Mücke
12:06 Min.

Todd ist ängstlich, unbeholfen und neigt dazu, Konflikten aus dem Weg zu gehen. Als ein angekündigtes Date eine neurotische Panik auslöst, folgt Todd einem Hinweis aus dem Internet und leckt an einer mysteriösen Kröte... nur um kurz darauf in einer bizarren Therapiesitzung wieder zu sich zu kommen.



Bye Sophie

Agata Larionova
14:26 Min.

Sofia, eine junge Drehbuchautorin, die in der vom Krieg zerrütteten Ukraine lebt, erhält eine Chance, die sie nie für möglich gehalten hätte – und sieht sich nun hin- und hergerissen zwischen ihrer eigenen Zukunft und dem Menschen, den sie zu verlieren fürchtet.



Still February

Anya Ryzhkova
09:37 Min.

Eine wolfsähnliche Gestalt erwacht in einer Welt, die von Feuer und Verfall bedroht ist. Sie spürt, dass alles um sie herum verschwindet, ohne zu verstehen, warum. Riesige, zerstörerische Füße trampeln durch die Welt, setzen alles in Brand und ziehen sowohl die Vergangenheit als auch die Zukunft in die Dunkelheit.



Kutte

Sylvie Hohlbaum
15:00 Min.

Der Dokumentarkurzfilm *Kutte* beleuchtet das Phänomen der Metal-, Biker- und Fußballjacken und trifft Menschen, die solche Jacken tragen und sie nie waschen, die eine verloren haben und solche, die keine haben, sich aber eine wünschen ...



Ultraviolet Damage

Pola Rader
05:00 Min.

In einem Wohnzimmer versammelt sich eine Familie um einen Fernseher, als das Bild plötzlich einfriert und der jüngste Sohn sich bemüht, das Problem zu beheben. Was zunächst wie ein kurzer Gang durch den Raum erscheint, entpuppt sich als ein Raum, der sich seiner Kontrolle entzieht und ihn in eine Informationsleere zieht, in der eine stille Sehnsucht nach Verbindung fortbesteht.





Pythagoras

Zhdan Zabashta
15:00 Min.

Olena, eine ukrainische Künstlerin, die mittlerweile als Flüchtling in Paris lebt, schlägt sich mit einem Job in einer Küche durch. Als ihre Mitbewohnerin sie zu einer Kunstausstellung einlädt, sieht sie darin eine Chance, ihre Werke zu zeigen – doch aufgrund eines Missverständnisses muss sie stattdessen Getränke ausschenken. An ihre Grenzen gestoßen, lässt sie ihrer Frustration durch eine verzweifelte Tat freien Lauf.



Decel

Marius Lübke
06:05 Min.

Ein One-Hit-Wonder sehnt sich verzweifelt nach dem grenzenlosen Erfolg seiner Vergangenheit. Als er während einer Autofahrt geblitzt wird, verliert er mehr und mehr den Bezug zu seiner Realität.



Holly

Margaret Kane-Rowe
13:00 Min.

An einem entscheidenden Punkt in ihrem jungen Leben kämpft die elfjährige Claire mit den Verwirrungen der Pubertät und einer angespannten Beziehung zu ihrer Mutter, bis ihr Vater ihr hilft, sich den Veränderungen zu stellen, vor denen sie sich am meisten fürchtet.



Tongue

Binjamin Hiseni
12:00 Min.

Hasan ist Kampfsportler, doch sein härtester Kampf findet außerhalb des Rings statt. Er hat sein Studium abgebrochen und dies vor seinen Eltern geheim gehalten. Sein bester Freund Osman drängt ihn, ihnen endlich die Wahrheit zu sagen. Doch als Hasan versucht, es ihnen zu gestehen, hält ihn nicht nur die Angst vor ihrer Reaktion zurück, sondern auch die Sprachbarriere, die zwischen ihnen steht.



A Soil A Culture A River A People

Viv Li
14:28 Min.

In einer dystopischen Zukunft, in der die Grenzen zwischen den Ländern auf unbestimmte Zeit geschlossen sind, wird eine Nachbildung von Hannover zur einzigen Möglichkeit, westliche Kultur zu erleben. Der Bürger Yu streift durch diese nostalgische und doch unheimliche Stadt, die aus den Erinnerungen an die Vergangenheit erbaut wurde. Was sieht er dort wirklich?



Helle Köpfe

Pauline Götsche, Emely Götsche, Patricia Deac
02:46 Min.

Studierende mit Lampenschirmen auf dem Kopf werden von ihrem Dozenten zunächst angeknipst, durch den Hörsaal und dann durch die Außenwelt dirigiert.



Vor meiner Tür auf einer Matte

Antje Heyn
04:44 Min.

Eine riesige freche Ratte ist bei unserem Protagonisten eingezogen. Sie pfeift zur Musik im Radio mit, hockt im Kühlschrank, planscht in der Wanne und ist einfach überall – laut, nervig, voller Leben. Als sie plötzlich verschwindet, wird ihm klar. Es war noch nie so ruhig in der Wohnung – und so leer.



Mit einem freundlichen Gruß

Pavel Mozhar
14:16 Min.

Verstaubte Bewerbungsschreiben in einer verlassenen DDR-Produktionsstätte erzählen von den Lebensumständen und Erinnerungen einer Generation. Bedürfnisse und Ängste offenbaren sich in dem Bemühen, einen Platz in der freien Marktwirtschaft zu finden.



Below The End

Joscha Bürger
06:58 Min.

Emma tanzt in bunkerähnlichen Katakomben auf einem illegalen Rave. Sie trifft auf einen Soldaten, der sie vor einer drohenden Gefahr warnt. Emma beschließt, der Sache auf den Grund zu gehen und läuft ihm hinterher. Auf ihrer Suche nach Antworten verirrt sie sich nicht nur im Tunnellabyrinth, sondern verliert auch fast den Verstand.





SOLL•BRUCH•STEL•LE

Paula Leitenberger
14:57 Min.



A Strange Sense of Humor

Robert Arnold
06:05 Min.



Zwei Minuten

Yael van Altena
12:26 Min.



NAUSEA

Elliott Louis McKee
10:45 Min.



My Peckham Experiment

Gerd Gockell
04:15 Min.



Salziges Karamell

Mustafa Khalaf
14:47 Min.



Immerhin

Kumpels and Friends
02:31 Min.



Yellow is the Last Color

Agata Majcherowicz
14:18 Min.



Sygfried

Betty Maggie Ballhorn
09:34 Min.

LEO (they/them), eine Selbstverteidigungstrainer*in, und LEOs Freundin JULI (she/her) geraten nachts in eine Gewaltsituation. LEO verteidigt sie beide und verletzt dabei den Angreifer. Im Schock fliehen sie. Beim Versuch ihre Taten zu verarbeiten, verschwimmen die Grenzen zwischen Schuld, Trauma und Gerechtigkeit. Können sie in einer Welt, die sie nicht schützt, die Kontrolle über ihren Körper zurückgewinnen?

Der Film begleitet Johanna auf ihrer Mission, ihrem stets unglücklichen älteren Bruder Albert Freude zu bereiten. Der Durchbruch gelingt ihr mit einem einfachen Ball, der auf einer Wiese am Meer langsam eine winzige Reaktion bei Albert hervorruft – doch manche Menschen haben eben einen wirklich ... seltsamen Sinn für Humor.

Zwischen kindlicher Leichtigkeit und viel zu erwachsener Realität versuchen Louisa (7) und Mai (11) rechtzeitig zur Schule zu kommen. Dabei wird ihr schwesterliches Band auf die Probe gestellt.

In den abgelegenen Gegenden der neuseeländischen Südinsel schafft die Trostlosigkeit der Landschaft und der Seele eine unerwartete Verbindung zwischen zwei isolierten Fremden, die – ohne es zu wissen – füreinander der einzige Weg zur Erlösung sind.

Der Film, der das berühmte soziale Experiment in Peckham, London, thematisiert, ist ein kurzes visuelles Experiment zum Thema Perspektivwechsel. Gleichzeitig ist er eine Liebeserklärung an ein Viertel im Süden Londons.

Ein Vater-Tochter-Duo kämpft gegen eine Räumungsklage und miteinander um die abwesende Mutter. Eine zauberhafte Migrationsgeschichte über das Loslassen und die immer wiederkehrende Frage der Liebe.

Da gibt es eine Serie oder so, da rast ein Komet auf die Erde zu und die Menschen haben nur noch sieben Tage Zeit. Immerhin.

Eine Liebesgeschichte in einer Welt, die man nicht sehen kann.

In einer freien Neuinterpretation des Nibelungenlieds begegnen wir Siegfried auf der Flucht, hin- und hergerissen zwischen dem Drang zu entkommen und etwas, dem er sich noch nicht stellen kann. Als er in einer fremden, surrealen Landschaft erwacht, wendet sich seine Reise allmählich nach innen, während die Welt um ihn herum das ins Wanken gerät.





May I Go Blind

Satenig Sajelian,
Julius Pfeiffer,
David Goralsky
14:50 Min.



ZAU

Tom Reimer,
Lennart Langanki
07:30 Min.



Selflove

Nik Azad
12:30 Min.



Sexability

Anne-Christin Plate
12:05 Min.



Mother Morphine

Ida Osten
09:12 Min.



Umbral

Darina Manapova
08:30 Min.



Lantern

Leopold Schraudolph
07:24 Min.



Maternity Leave

Lina Mickute
14:50 Min.



Post Life (Death)

Louis Fraser
03:00 Min.

Kikos, der in Jerewan als Taxifahrer arbeitet, versucht, das Trauma um den Verlust seiner kleinen Schwester zu verarbeiten, als er plötzlich auf das geheimnisvolle Mädchen Lilit trifft.

Zau liebt Musik und die Natur. Doch er stößt auf eine Welt, in der seine Werte nichts zählen, und lässt sich von ihr mitreißen. In Anlehnung an Goethes „Zauberlehrling“ hinterfragt „Zau“ aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und thematisiert den Konflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum und humanitären Werten.

Ein junger Mann findet endlich seinen Seelenverwandten: sich selbst. Schließlich versteht ihn niemand so gut und mit niemand anderem würde er sich so vertraut fühlen. Endlich wird seine Kunst ernst genommen und der Sex ist hervorragend. Die beiden könnten für immer in einer Komfortzone ihrer eigenen Wünsche schweben – wäre da nicht diese eine Kleinigkeit ...

Behinderte Menschen, die begehren, die aufgeklärt sind, die sich wohlfühlen in ihrer Haut, sich ausprobieren, die Sex haben. Sexability zeigt das Empfinden von Sinnlichkeit und Lust aus der Sicht von Menschen mit so genannten geistigen Behinderungen.

Was passiert, wenn Umbrüche möglich werden? „Mother Morphine“ ist ein generationsübergreifender Kurzfilm über fünf Frauen im Alter zwischen 20 und 70 Jahren, die tief verwurzelte Verhaltensmuster durchbrechen. Im Wiener Kino zerbricht die Realität in einen Fiebertraum.

Eine Familie wird aus dem Haus vertrieben, in dem sie fast 20 Jahre lang gelebt hat. Die Teenagerin Sara erlebt diese Veränderung, während sich ihre Eltern während des Umzugs streiten.

In einer dystopischen Welt muss sich ein Mädchen mit dem magischen Wesen anfreunden, das in einer Laterne gefangen ist, um ihrem Entführer und dem grausamen System zu entkommen, das er aufrechterhält.

Die 30-jährige Drehbuchautorin Martyna tauscht ihre beruflichen Ambitionen gegen ihr erstes Mutterdasein ein, doch als ein Produzent Interesse an ihrer Idee zeigt, versucht sie, das Muttersein mit der Verwirklichung ihres Traums in Einklang zu bringen.

Ginger, der sich vor einer Hausparty ins Badezimmer flüchtet, wird dort von einem Wesen gestört, dessen hinterhältige Worte ihn an seine Grenzen bringen.



Überraschungsfilm

ca. 10:00 Min.

Ein Kurzfilm, den Jugendliche als Teil des Festival-Workshops *Kurzfilmwerkstatt* produzieren.



Wer anderen eine Grube gräbt fällt selbst hinein

Ralf Kemper
14:59 Min.

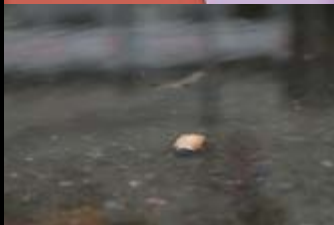
Zwei Freundinnen, ein Mann. Ein Liebesdreieck endet in einer Tragödie.



<3 [kleiner drei]

Petra Stipetić
02:35 Min.

Ein Film über das Streben nach Zugehörigkeit trotz aller Widrigkeiten.



Die Pfütze

Philipp Rohn
Nurhayat Sanli
Janine Arnoldi
08:34 Min.

Pfützen sind flüchtige Spiegel des Urbanen - übersehen, unbefragt aber voller Leben. Der essayistische Film lenkt den Blick auf jene kleinen Wasserbühnen, in denen sich Fassaden, Wolken, Kinderspiel und mehr-als-menschliche Welten als flüssige Kunstwerke inszenieren. Zwischen Regenklang und Straßenrauschen, zwischen Asphalt und Alltag entfalten sich Formen, Spiegelungen und Perspektiven.



Work-Work-Balance

Lis Walter
02:08 Min.

Office Porn ASMR: Tief im Inneren einer Bürowelt werden Effizienz und Arbeitsmoral zu Objekten der Begierde.



Night of the Zombeer

Anton Dellit
06:59 Min.

Der wohlhabende Fritz Februar entführt Obdachlose direkt von der Straße. Und seine neueste Erfindung, das „Zombeer“, wird seinen Hass auf Obdachlose noch weiter steigern. Doch Wizzy Wendy und Beatrix Fulci sind bereit, diese Bedrohung mit allen Mitteln zu bekämpfen.



Gestern noch Wasser

Hafssa Badi, Luisa Hölzel,
Charlotte Sammet
11:38 Min.

Wo einst das Wasser rauschte, fließen heute andere Ströme: Gedanken, Gespräche, Kunst und Arbeit. „Gestern noch Wasser“ ist eine filmische Spurensuche nach dem, was bleibt, wenn sich ein Ort verändert und wie Vergangenheit und Gegenwart im Hallenbad Ost weiter miteinander sprechen.



Götting-, Götting-, Göttingen!

Natalia Bergau
Andreas Bergau
05:28 Min.

Eine Frau in einem roten Kleid mit weißen Punkten durchstreift Göttingen. Wie ein roter Faden verbindet sie historische Plätze, verwinkelte Gassen, grüne Parks und urbane Räume zu einer visuellen Entdeckungsreise. Ein Lied für Göttingen. Eine Hommage an die Stadt.



00:03

Theodor Rust
03:00 Min.

Drei ewige Minuten eines einseitigen Konflikts rauben einem Mann die letzten Nerven.



Gesellschaft braucht Kultur.

Wir unterstützen das 47. Europäische Filmfestival Göttingen:

SPONSOR



SPONSOR

REFRA~~TE~~CHNIK

SPONSOR

FOUR POINTS FLEX

BY SHERATON

SPONSOR



SPONSOR



WERBEPARTNER

de~~U~~tsch
the~~A~~ter
göttingen

WERBEPARTNER



WERBEPARTNER



WERBEPARTNER



WERBEPARTNER



WERBEPARTNER



WERBEPARTNER

Internationale
Händel Festspiele
Göttingen

WERBEPARTNER

Göttinger
Symphonie
Orchester

WERBEPARTNER



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK

SCHULKINO
WOCHEN

NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK

CeMIS

NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK



NETZWERK





Göttinger
Symphonie
Orchester

NICHOLAS MILTON
DIRIGENT

MARY CAREWE
SÄNGERIN

An
evening
with
James Bond

N A C H T D E R F I L M M U S I K

FR 09.04.27

SA 10.04.27

SO 11.04.27

STADTHALLE GÖTTINGEN

PS.SPEICHER EINBECK

STADTHALLE OSTERODE

WEITERE INFOS WWW.GSO-ONLINE.DE